

Aus dem Inhalt

Schwabach ist Fairtrade-Stadt



Seite 3

Flüchtlingsunterbringung in Schwabach

Seite 4

Literaturfestival LesArt ab 7. November



Seite 15

Für Sportlerehrung anmelden

Seite 19

Noch ...



... Tage bis zum Stadtjubiläum im Jahr 2017.

Neue Parkgebühren ab 2016

Kompromiss zwischen Attraktivität und Wirtschaftlichkeit



Auch die Parkgebühren für die Parkhäuser in Schwabach verändern sich.

Ab Januar ändern sich die Konditionen für das Parken in Schwabach. Der Stadtrat beschloss ein entsprechendes Konzept, das Anfang 2016 in Kraft tritt. „Mit dem neuen Konzept haben wir einen guten Kompromiss gefunden: Zwischen den Bedürfnissen der Anwohner, Gewerbetreibenden und Arbeitnehmer einerseits und den wirtschaftlichen Erfordernissen andererseits“, so Oberbürgermeister Matthias Thürauf. Seit 2002 hatte sich an den Parkgebühren in Schwabach nichts mehr geändert.

So muss die Stadt pro Jahr etwa 700.000 Euro für Unterhalt, Reparaturen und Kredite für den öffentlichen Parkraum bezahlen. Dazu zählen die Tiefgarage Königsplatz und das Parkhaus am Bahnhof. Obendrauf kommen die Kosten für oberirdische Parkplätze. Diese Kosten sind nicht eindeutig abgrenzbar. Dem gegenüber standen bislang Einnahmen in Höhe von rund 340.000 Euro. Nach Investitionen in Höhe von rund 150.000 Euro sollen mit dem neuen Konzept rund 300.000 Euro pro Jahr zusätzlich eingenommen werden.

„Der öffentliche Raum in Schwabach ist knapp, daher ist es im Sinne aller Schwabacherinnen und Schwabacher, dass auch die Autofahrer einen angepassten Beitrag zum Unterhalt der durch öffentliche Parkplätze belegten Flächen leisten“, sagt Stadtbaurat Ricus Kerckhoff.

„Wo es notwendig ist, werden wir auch Bewohner-Parkzonen einrichten.“ Dazu werde nach einer gewissen Beobachtungszeit das Parkverhalten in und um die Parkzonen analysiert.

Fortsetzung auf Seite 11

Tipps

Regionalmarkt mit über 70 Ständen

Am Samstag, 10. Oktober – Kinderaktionen und Vorführungen

Der beliebte Schwabacher Regionalmarkt findet am Samstag, 10. Oktober, von 9 bis 16 Uhr statt. Zum 17. Mal präsentieren an über 70 Ständen Bauern, Handwerker und Dienstleister aus der Region ihre Produkte auf dem Martin-Luther- und dem Königsplatz. Der Markt wird von der Stadt und vom Landschaftspflegeverband Schwabach veranstaltet. Das diesjährige Motto „Das Leben im Dorf lassen – für die Zukunft der Stadt“ will das Miteinander zwischen ländlicher und städtischer Region stärken. Streichelzoo, Spielmobil und



Bastelaktivitäten unterhalten die Kinder, Jazz und Swing die Erwachsenen. Das Stadtkrankenhaus und die Stadtwerke informieren ebenso über ihre vielfältigen Tätigkeiten wie viele Schwabacher Vereine. Apfel- bzw. Birnensorten können

am Stand des Landschaftspflegeverbandes bestimmt werden (bitte fünf Früchte mitbringen). Individuelle Dekorationsartikel sowie traditionelles Handwerk mit Live-Vorführungen – für den Scherenschleifer stumpfe Messer und Scheren nicht vergessen – ergänzen das Angebot.

Weitere Infos unter www.schwabach.de/regionalmarkt und an den städtischen Auslegestellen. Der Regionalmarkt wird unterstützt durch die Stadtwerke Schwabach und die Sparkasse Mittelfranken-Süd.

Judäimarkt weckt Kauflust



Warme Strümpfe und Kopfbedeckungen, Jacken und Wolle sowie Haushaltswaren und vieles mehr gibt es am Montag, 2. November, wieder auf dem Königsplatz beim traditionellen Judäimarkt zu kaufen. Dieser öffnet von 8 Uhr bis 18 Uhr.

Trempelmarkt

In einen großen Trempelmarkt verwandelt sich die Innenstadt am Sonntag, 18. Oktober. Bei „Schwabach trempelt“ wird von 13 bis 18 Uhr auf 500 Verkaufsplätzen alles angeboten, was das Trödlerherz höher schlagen lässt. Zusätzliche Parkplätze stehen im Schulzentrum Mitte zur Verfügung (Zufahrt über Bismarckstraße). Und: „Das Wetter wird schön,“ verspricht Bruno Fetzer von der veranstaltenden Werbe- und Stadtgemeinschaft.

Sattessen am Futter-Laster



Große Trucks mit großer Auswahl: Am Samstag, 17. Oktober, stellen sich wieder über 20 Food-Trucks rund um den Schönen Brunnen zum

so genannten Round-up auf. Von 12 bis 19 Uhr ist dann von Mexikanischen Burritos über Schäufelra im Weggla bis hin zu hausgemachten Suppen und gegrilltem Fisch für alle etwas dabei.

Süßes für den Nachtisch und passende Getränke ergänzen das kulinarische Angebot, eine Kinderecke und Straßenmusik sorgen für beste Stimmung bei den Hungrigen.

Einer für alle

Der Startschuss für den RIBECitylauf fällt am Sonntag, 11. Oktober, um 10:15 Uhr. Start und Ziel des vom TV 1848 Schwabach organisierten Laufs ist jeweils der Marktplatz.

Ob Vorschulkind oder Rueständler, Hobbyläufer oder Lauf-Ass: Für jede und jeden ist die richtige Strecke dabei. Anmeldungen sind bis kurz vor dem Start möglich. Infos unter www.tv1848schwabach.de

Impressum

Herausgeber:

Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, Food Trucks Deutschland (S. 2), mister*lady (S. 3), Fotolia (S. 8), K. Weinert (S. 10), C. Cavicchioli-Ramspeck (S. 11), M. Mauer (S. 12, S. 20),

Pixelio/schenzelarts (S. 14), Merten Fotodesign, tomprodukt, Anna Yarrow, Bilderhaus G. Mirgeler (S. 15), Windsbacher Knabenchor/M. Pavan (S. 17), Fotolia/mottofoto (S. 22), Istockphoto/ D. Mikulik (S. 28), M. Hertlein (S. 32),

Gestaltung und Redaktion:

Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.), Andrea Lorenz, Marion Pufahl, Julia Peter; Mitarbeit: Frank Harzbecker, Matthias Ritter

Auflage: ca. 20000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der Stadt Schwabach; Bezug kostenfrei; © Stadt Schwabach. Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:

Hermann Millizer GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Fax 09122 9380-20; E-Mail technik@schwabacher-tagblatt.de

Nächste Ausgabe: 11.11.2015
Anzeigenschluss: 22.10., 12 Uhr
Redaktionsschluss: 21.10.2015

Druck und Verteilung:

Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstraße 9 - 11,
90402 Nürnberg
Erscheinungsweise:
monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hotline für Probleme bei der Verteilung
0911 2162777

Hinweis: Beim stadtblick handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach.

Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Schwabach ist 349. Fairtrade-Stadt in Deutschland

Ein gemeinsames Ziel und viele engagierte Menschen haben es möglich gemacht

Bereits 2013 hat der Schwabacher Stadtrat beschlossen, dass sich Schwabach um den Titel Fairtrade-Stadt bewerben soll. Wie viele andere deutsche Städte wird Schwabach zukünftig Zeichen setzen für fairen Handel und gegen die Armut in den Entwicklungsländern. Vermehrt sollen Aktionen gestartet werden, um den Verkauf fair gehandelter Produkte zu fördern. Eine Steuerungsgruppe wurde gegründet, alle geforderten Kriterien erfüllt und viele Mitwirkende aus dem Einzelhandel, Cafés, Schulen und der Kirche gewonnen.

So wurde der Stadt Schwabach am 14. September im Rahmen einer öffentlichen Feier im Bürgerhaus die Urkunde 349. Fairtrade-Stadt verliehen. OB Matthias Thürauf und Bürgermeister Dr. Roland Oeser nahmen die Urkunde vom Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz entgegen. „Leisten wir uns die 3 Cent teurere Tasse Kaffee aus fairem Handel, greifen wir zu den Bananen mit dem Fairtrade-Siegel und kaufen wir unseren Kindern den Kakao, an dem die Bauern auch wirklich etwas verdienen, forderte Dr. Oeser in seiner Be-



von rechts: Manfred Holz übergibt die Urkunde an Oberbürgermeister Matthias Thürauf und Bürgermeister Dr. Roland Oeser.



„Fairtrade, das ist unser Ding“ sangen die Kinder der Christian-Maar-Schule.

grüßungsrede auf. Armut und Verfolgung sind auch Fluchtursachen, mit deren Folgen wir gegenwärtig konfrontiert seien. Ingrid Ittner-Wolkersdorfer vom Eine-Welt-Laden und Aneth Lwakatara-Thumm aus Tansania, Referentin der Mission „EineWelt“ der Diakonie Neudettelsau, erläuterten die Missstände in den afrikanischen und südamerikanischen Ländern. Beeindruckt zeigten sich die Gäste der Feier vom Auftritt der Schülerinnen und Schüler

der Christian-Maar-Schule, die mit ihrem Lied an Gerechtigkeit und Fairness in der „Einen Welt“ appellierten. Südamerikanische Klänge von Alejandro Conza aus Peru rundeten den Abend ab. „Jetzt heißt es am Ball bleiben und mit weiteren Aktionen die Menschen auf das Thema aufmerksam machen“, ermunterte Oberbürgermeister Matthias Thürauf alle Beteiligten an dieser gelungenen Preisverleihung. ■

mister*lady bezieht neue Firmenzentrale

Nach 15 Monaten Bauzeit hat der Young Fashion-Anbieter mister*lady im September die Fertigstellung seiner neuen Firmenzentrale im Gewerbepark West mit 800 Gästen gefeiert. 18 Millionen hat das Unternehmen in ein 5500 qm großes Verwaltungsgebäude und in das Logistikgebäude (9000 qm) investiert. Insgesamt stehen mister*lady 25 000 qm zur Verfügung. Genug Platz für weitere Expansion. Die mister*lady GmbH beschäftigt in über 300 Läden in Deutschland und Ös-



Die mister*lady Geschäftsführer Abert Himmel, Jürgen Hanslbauer und Rudolf Kempfer (von links) bekamen von OB Thürauf (2.v.li.) ein Geschenk zur Eröffnung.

terreich über 1800 Mitarbeiter und zählt damit zu den erfolgreichsten Modeanbietern im Young Fashion- und Jeanswear-Segment.

Ebenfalls in den Gewerbepark eingezogen ist das Werk 3 von RIBE. „Unser Ziel war es, hier erfolgreiche Unternehmen, insbesondere aus dem Produktions- und Dienstleistungsbereich, die hochwertige und verkehrsgünstig gelegene Flächen suchen, anzusiedeln“, so Wirtschaftsreferent Sascha Spahic. ■

Aktuell

„Ein bemerkenswerter Kraftakt unserer Stadtgesellschaft“ OB Thürauf und Sozialreferent Engelbrecht zur Flüchtlingsunterbringung



In Schwabach werden bis Jahresende voraussichtlich bis zu 1000 Asylsuchende untergebracht sein. Der **stadtblick** sprach darüber mit Oberbürgermeister Matthias Thürauf und Sozialreferent Knut Engelbrecht.

stadtblick: Vor etwas mehr als einem Jahr sind die ersten Asylsuchenden in der Hans-

Hocheder-Halle untergebracht worden. Was hat sich seitdem getan?

Thürauf: Was die Stadtgesellschaft in den vergangenen 13 Monaten geleistet hat, ist bemerkenswert. Es war ein Kraftakt, in dem unzählige Mitbürgerinnen und Mitbürger selbstlos geholfen haben. Dafür gebührt allen mein herzlicher Dank.

Aber eines muss auch klar sein: Die Belastbarkeit Schwabachs hat Grenzen. Wir dürfen das nicht unterschätzen.

stadtblick: Wo liegen diese Grenzen?

Thürauf: Hält der derzeitige Zustrom länger an, wird eine geregelte Unterbringung der Flüchtlinge nicht mehr möglich

sein. Die Weichen für eine systematische Asylpolitik werden in München, Berlin und Brüssel gestellt. Allerdings wird die Stadtverwaltung auch künftig im Rahmen ihrer Möglichkeiten versuchen, das Leben der Schwabacher Bevölkerung so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. So ist es uns bisher gelungen, Turnhallenbelegungen zulasten des Sportunter-

An wen kann ich mich wenden, wenn ich helfen möchte?

Über die **Einsatzmöglichkeiten von Ehrenamtlichen** informiert die Kontaktstelle Bürgerengagement der Stadt Schwabach: Barbara Steinhäuser, Telefon 09122 860-464. Aktuell haben sich jedoch schon sehr viele Helfer gemeldet. Falls weitere benötigt werden, wird dazu in der Presse aufgerufen.

Das Asyl-Café Schwabach organisiert die **ehrenamtlichen**

Einsätze vor Ort und koordiniert **Sachspenden**.

Wichtig: Aktuell werden keine Sachspenden benötigt. Bitte bringen Sie keine Spenden zu den Unterkünften! Ansprechpartnerin ist Evi Grau-Karg, Telefon 0175 6451915.

Wer dringend benötigten **Wohnraum** anbieten möchte, kann sich an das Sozialamt der Stadt Schwabach wen-

den: Gerhard Köllisch, Telefon 09122 860-275. Gesucht werden vor allem größere Wohnungen und Immobilien für die Unterbringung während des Asylverfahrens.

Für junge Asylbewerber werden **Praktikumsplätze** im Rahmen des neuen „BerufsinTEGRATIONSJAHRS“ an der Berufsschule gesucht: Ansprechpartnerin ist Andrea Schmidt, Geschäftsführerin der Fami-

lien- und Altenhilfe, Telefon 09122 30955.

Geldspenden können jederzeit auf das Konto der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde mit dem Verwendungszweck „AsylCafé“ eingezahlt werden: Spendenkonto bei der Sparkasse Mittelfranken-Süd; IBAN: DE 82 7645 0000 0000 1097 36.

rechts zu vermeiden. Allerdings ist es unvermeidlich, dass mit weiter steigender Zahl der Flüchtlinge auch die möglichen Konfliktfelder zunehmen werden.

stadtblick: Sie sprachen die Hilfsbereitschaft an. Wie kommt es, dass so viel ehrenamtliche Arbeit geleistet werden muss?

Thürauf: Da möchte ich mich zunächst einmal bei allen Ehrenamtlichen bedanken. Ohne Organisationen wie dem Asylcafé, vielen Freiwilligen, die gerne helfen, und den Hilfsorganisationen hätten wir es bis hierher nicht geschafft. Denn die Stadtverwaltung – und auch der Freistaat – haben nicht so viel Personalkapazität, um all die Dinge zu bewältigen, die in dieser Situation notwendig sind.

Engelbrecht: Das stimmt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisieren die Unterbringung der Flüchtlinge und kümmern sich um deren Ver-

sorgung. Teilweise gehen sie hierbei bis an ihre Belastungsgrenze. Daneben gibt es aber noch viele Dinge die notwendig und sinnvoll sind, um einerseits den Alltag der Flüchtlinge zu gestalten, ihnen aber auch die ersten Schritte in dem fremden Land zu ermöglichen. Gerade bei denen, die hier bleiben dürfen, soll bereits ab dem ersten Tag in der Unterkunft die Integration in unsere Gesellschaft beginnen. Um das ehrenamtliche Engagement zu unterstützen, haben wir bei der Stadt Schwabach mit der Kontaktstelle Bürgerengagement einen zentralen Ansprechpartner für Ehrenamtliche. Sie ist unter Telefon 09122 860-464 erreichbar.

stadtblick: Wie lange bleiben denn die Menschen voraussichtlich in Schwabach?

Engelbrecht: Man muss hier unterscheiden. Zum einen kommen Menschen nach Schwabach, die eigentlich in der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung (ZAE) in Zirndorf unterkom-

Aktuell



OB Matthias Thürauf, Rechtsreferent Knut Engelbrecht und Gerhard Köllisch, Sachgebietsleiter Sozialleistungen, in einer Unterkunft.

men müssten. Wenn die ZAE überfüllt ist, kommen sie nach Schwabach, zum Beispiel ins Alte DG. Dort bleiben sie meist nur ein paar Tage, ehe sie zur Registrierung nach Zirndorf zurückgehen. Das ist derzeit noch etwas mehr als die Hälfte der Asylsuchenden in Schwabach. Die übrigen sind Personen, die bereits in Zirndorf registriert wurden, deren Asylverfahren begonnen hat und die nun auf die Entscheidung warten. Diese Menschen können mehrere Monate in Schwabach bleiben. Für sie suchen wir feste Wohnungen. Pro Woche kommen derzeit bis zu 20 dieser fest zugeteilten Flüchtlinge nach Schwabach.

stadtblick: Stichwort Wohnungen. Nicht erst seit dem Eintreffen der Flüchtlinge ist bezahlbarer Wohnraum eher knapp. Wie wollen Sie das lösen?

Engelbrecht: Eine kurzfristige Patentlösung gibt es leider nicht. Aber wir bemühen uns schon seit längerem darum, kostengünstigen Wohnraum zu schaffen. Und das nicht nur für Flüchtlinge, sondern besonders für die vielen anderen Menschen in unserer Stadt, die Wohnraum suchen. Dies geschieht zum Beispiel durch neue Wohnungen unserer städtischen GEWOBAU, durch Verpflich-

tung von Bauherren, sozialen Wohnungsbau bei neuen Projekten mit einzuplanen wie zum Beispiel bei den Drei-S-Werken oder durch die Ausweisung von Bauflächen für neue günstige Wohnungen.

Thürauf: Dadurch wollen wir den Druck aus dem Wohnungsmarkt nehmen. Wichtig ist natürlich auch, dass die Bundes- und Landespolitik Zeichen setzen und sozialen Wohnbau künftig wieder mehr fördern.

stadtblick: Sobald ein Flüchtling Bleiberecht erhält, benötigt er viel mehr als nur ein Dach über dem Kopf, wie soll das funktionieren?

Engelbrecht: Hier tut sich zum Glück schon etwas. Es gelingt uns mittlerweile, langsam aber stetig, das Angebot an Integrationskursen zu erweitern. Schulpflichtigen Kindern können wir Übergangsklassen an Grundschule, Mittelschule und Berufsschule anbieten, in denen sie relativ schnell Deutsch lernen. Die Integration der Menschen wird eine der ganz großen Herausforderungen der nächsten Jahre. Hier stehen wir noch ganz am Anfang.

stadtblick: Herr Thürauf, Herr Engelbrecht, vielen Dank für das Interview.

Ist Ihr Zuhause fit für die Zukunft?
 Fordern Sie die kostenlose Checkliste an

Komplette Umbauten und Renovierungen zum Festpreis

malerweiß

Fassade. Boden. Wand. Alles aus einer Hand!

0 91 22 / 63 27 14 www.malerweiss.de

Aus dem Stadtrat

Zeitplan für Ausbau der A 6 bis 2019

Strecken- und Brückenbau einschließlich Lärmschutz 2017 und 2018 geplant

Die Autobahn A 6 wird im Schwabacher Stadtgebiet sechsspurig ausgebaut, gleichzeitig baut die Autobahndirektion Nordbayern einen entsprechenden Lärmschutz (der **stadtblick** berichtete). Nachdem die ersten Holzungsarbeiten in Kürze beginnen, werden ab Frühjahr 2016 die baulichen Vorbereitungen für den rund sechs Kilometer langen sechsstreifigen Ausbau der A 6 von der Anschlussstelle Schwabach-West bis zur Anschlussstelle Roth anlaufen. Dabei sind in einem ersten Schritt die Fahrbahn und die Unterführungen in Richtung Heilbronn so zu verbreitern, dass sie während des Ausbaus genügend Platz für zwei provisorische Fahrstreifen je Fahrtrichtung bieten.

Sperrung der „Äußeren Rittersbacher“

Aus gleichem Grund werden 2016 auch noch die Anschlussstellen Roth und Schwabach-Süd provisorisch umgebaut sowie die zwei Brücken in der Äußeren Rittersbacher Straße

und „An der Autobahn“ erneuert. Dafür muss 2016 voraussichtlich ab März die Äußere Rittersbacher Straße für den Autoverkehr gesperrt werden. Die Brücke in der Penzendorfer Straße wurde wegen ihres schlechten Zustandes bereits 2013 erneuert. Die Straße „An der Autobahn“ bleibt während der Bauzeit befahrbar.

Lärmschutzarbeiten ab 2017

Der eigentliche Ausbau der A 6 beginnt 2017: Während der Verkehr auf der verbreiterten Richtungsfahrbahn Heilbronn läuft, werden die Fahrbahn und die Unterführungsbauwerke in Richtung Nürnberg ausgebaut. Im Jahr 2018 erfolgt der Ausbau dann in umgekehrter Reihenfolge in Richtung Heilbronn.

Gemeinsam mit dem Ausbau der jeweiligen Richtungsfahrbahnen werden die für Schwabach erforderlichen Lärmschutzmaßnahmen hergestellt. Da die Bebauung von Schwabach größtenteils sehr nahe an die A 6 heranreicht, sind sehr umfangreiche Lärm-

schutzmaßnahmen erforderlich. So werden zum Schutz der Stadt Schwabach beidseits der A 6 zwischen 5 bis 13 Meter hohe Wälle, Steilwälle, Wände und Kombinationen dieser Elemente errichtet und zusätzlich ein Lärmschuttbelag aus offenporigem Asphalt (so genannter „Flüsterasphalt“) eingebaut. Dieser Asphalt einbau wird mit diversen Restarbeiten im Jahr 2019 durchgeführt.

Die Gesamtkosten für den 6,2 Kilometer langen Abschnitt belaufen sich zum Kostenstand 2015 auf 112 Millionen Euro und werden vom Bund getragen.

Ansprechpartner: Autobahndirektion Nordbayern, Flaschenhofstraße 55, 90402 Nürnberg, Telefon 0911 4621-01, E-Mail: poststelle@abdnb.bayern.de

Der Zeitplan in der Übersicht

2015: Holzungen

Straße“ und „An der Autobahn“, Kampfmittel- und Bodendenkmaluntersuchungen)

2016: Vorbereitende Maßnahmen (Restholzungen, Fahrbahn- und Bauwerksverbreiterungen in Richtung Heilbronn, diverse Leitungssicherungen und -verlegungen, Bau Stauraumkanal, Herstellung Trinkwasserleitung zur Rennmühle und Verlegung Rennmühlweg, Provisorischer Umbau Anschlussstellen Roth und Schwabach-Süd, Bau der Brücken „Äußere Rittersbacher

2017: Strecken- und Brückenbau einschließlich Lärmschutz in Fahrtrichtung Nürnberg

2018 Strecken- und Brückenbau einschließlich Lärmschutz in Fahrtrichtung Heilbronn

2019 Einbau des Lärmschuttbelags aus offenporigem Asphalt und Restarbeiten



Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Mittwoch, 7. Oktober, 16 Uhr Goldener Saal des Rathauses	Umwelt- und Verkehrsausschuss
Montag, 19. Oktober, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Bildungs- und Kulturausschuss
Dienstag, 20. Oktober, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Planungs- und Bauausschuss
Dienstag, 27. Oktober, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss
Freitag, 30. Oktober, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter: www.ratsinfo.schwabach.de



Willkommen in der Goldschlägerhalle!

Neue Dreifachturnhalle erhält Namen – Beitrag zum Stadtmarketing

Heimspiel in der Goldschlägerhalle – für Schwabacher Sportlerinnen und Sportler wird dies künftig möglich. Die vor einem Jahr fertig gestellte Dreifachturnhalle, wird nach Schwabachs bekanntestem Berufsstand benannt. Die Halle am Schulzentrum Nord wird neben dem Schulsport auch für den Vereinssport genutzt.

27 Vorschläge

Nach Aufrufen im Schwabacher Tagblatt, im **stadtblick**, auf schwabach.de und in der Schwabach App gingen insgesamt 27 Namensvorschläge ein. Im Interesse der Stadt hat der Stadtrat beschlossen, mit



Heißt bald Goldschlägerhalle: die neue Dreifach-Turnhalle am Schulzentrum Nord

der Goldschlägerhalle einen Namen zu wählen, der im Sinne des Stadtmarketings ist. So

werden zahlreiche Sportlerinnen und Sportler von außerhalb Schwabachs künftig zu Turnie-

ren und Punktspielen in der Goldschlägerhalle antreten. Das macht das Handwerk, zu dem sich sehr viele Sehenswürdigkeiten in Schwabach wie die Goldbox im Stadtmuseum und die Goldenen Dächer am Rathaus befinden, weit über die Stadtgrenzen bekannt. Zur Imagebildung Schwabachs leistet damit der Name Goldschlägerhalle einen wichtigen Beitrag.

Taufe im Herbst

Die Goldschlägerhalle wird im Rahmen einer kleinen Einweihungsfeier im Herbst getauft, sobald die Außenanlagen fertig gestellt sind. ■

Neue Garagen- und Stellplatzsatzung

Das Baureferat hat die Garagen- und Stellplatzsatzung in mehreren Punkten überarbeitet. „Die aktuelle Fassung stammt, mit kleineren Ergänzungen, aus dem Jahr 1999“, erklärte Stadtbaurat Ricus Kerckhoff im Stadtrat. „Mit der Neufassung passen wir die geforderte Anzahl Stellplätze der heutigen Realität an.“ Der Stadtrat beschloss den entsprechenden Änderungsvorschlag der Stadtverwaltung. Darin sind verschiedene Verkehrsmittel, wie Fahrrad und Motorrad, stärker berücksichtigt. Radverkehr und der Öffentliche Nahverkehr sollen mehr gefördert werden.

Altstadt und Sanierungsgebiete

Im Bereich der historischen Innenstadt und der so genannten „Sanierungsgebiete“ gestaltet sich der Nachweis von neuen Stellplätzen für Neubauten oder Nutzungsänderungen oft sehr

schwierig. Dort müssen künftig weniger Stellplätze nachgewiesen werden, damit sich Wohnen und Gewerbe leichter ansiedeln können. Außerdem sollen so alternative Verkehrsmittel gefördert werden. Dadurch kann gegebenenfalls eine Stellplatzabläse bei geförderten Bauvorhaben vermieden werden.

Im Bahnhofsumfeld

Aufgrund der fußläufigen Erreichbarkeit der Bahnhöfe und um den ÖPNV zu fördern, kann künftig die erforderliche Stellplatzanzahl für Bauvorhaben in der Nähe der S-Bahnhöfe Schwabach-Limbach und Schwabach Bahnhof reduziert werden.

Sozialer Wohnungsbau

Der geringere Stellplatzbedarfs im sozialen Wohnungsbau wird berücksichtigt, indem die erforderliche Stellplatzanzahl für entsprechende Bauvorhaben reduziert wird.

Fahrradstellplätze

Der Fahrradverkehr ist bislang noch kaum geregelt. Daher ermittelte die Stadtverwaltung Richtzahlen für den Nachweis von Fahrradstellplätzen.

Neue Richtzahlen

Die Richtzahlen auf deren Basis die geforderte Stellplatzanzahl berechnet wird, stammten größtenteils aus den 70er-Jahren. Diese werden zeitgemäß angepasst.

Einspurige Fahrzeuge

Ebenfalls noch nicht geregelt ist der Nachweis an Stellplätzen so genannter „einspuriger Kraftfahrzeuge“, wie zum Beispiel Motorräder. Hier wurden ebenfalls separate Richtzahlen ermittelt.

„Gefangene“ Stellplätze

Bisher waren sogenannte „gefangene Stellplätze“ ausgeschlossen. Das sind Stellflächen zum Beispiel vor Garagen. Bei

Einfamilienhäusern und einfacher gewerblicher Nutzung kann davon ausgegangen werden, dass durch solche Stellplätze keine Konflikte und keine zusätzliche Belastung der öffentlichen Verkehrsfläche entstehen. Für diese Nutzungen sollen solche Stellplätze deshalb zugelassen werden.

Höhe der Ablösen

Die Ablösungsbeträge für notwendige Stellplätze resultieren aus den Herstellungskosten für die als Ersatz herzustellenden Stellplätze. Aufgrund der Preisentwicklung und um die Herstellung von Ersatzstellplätzen in Tiefgaragen bzw. Parkhäusern zu ermöglichen, werden die Ablösebeträge angehoben.

Barrierefreie Gebäude

Für Gebäude, die nach Bayerischer Bauordnung barrierefrei zugänglich sein müssen, sollen entsprechend barrierefreie Stellplätze festgesetzt werden. ■

Aus den Stadtwerken

300 Jahre Trinkwasser zum Anschauen

Vernissage im November – Endspurt beim Wassermarsch



Ein Prosit auf 300 Jahre Trinkwasser für Schwabach

Das Jubiläumsjahr „300 Jahre Wasser für Schwabach“ geht in die heiße Phase. Nach den erfolgreichen Wasserradtouren im Sommer und dem Aktionstag im Parkbad am 18. Juli laden die Stadtwerke Schwabach zu einer lehrreichen und unterhaltsamen Ausstel-

lung ein. Die Eröffnung findet im November mit geladenen Gästen statt.

Danach ist sie zu den regulären Öffnungszeiten der Stadtwerke oder nach vorheriger Terminvereinbarung in den Räumlichkeiten in der Ansbacher

Straße 14 zu sehen. Die Ausstellung zeigt die zahlreichen Meilensteine der Trinkwasserversorgung von 1715 bis heute, beleuchtet die Herausforderungen der Wassergewinnung und informiert darüber hinaus über die Bedeutung von Wasser allgemein. Integriert ist auch ein kleines Quiz.

Wassermarsch bis 30. Oktober

Quizen und gewinnen kann man bis zum 30. Oktober auch noch beim Wassermarsch. Der Spaziergang führt zu 15 Stationen im Stadtgebiet, an denen es Interessantes rund um das Thema Wasser zu entdecken und Fragen zu beantworten gibt. Den Flyer gibt es bei den Stadtwerken in der Ansbacher Straße, im Bürgerbüro oder zum Herunterladen im Internet. ■

Alle Informationen finden Sie unter www.stadtwerke-schwabach.de, Rubrik „300 Jahre Wasser“.

Kurz + knapp

Investieren Sie mit

Jetzt eine nachhaltige Geldanlage mit 2,5 Prozent pro Jahr sichern: Die Bürgerkraftwerke Schwabach investieren in Sonnenkraft. Alle Strom- und/oder Gaskunden der Stadtwerke Schwabach GmbH können sich mit Beträgen ab 500 Euro an dem Projekt für Photovoltaikanlagen beteiligen. Ein wesentliches Ziel dieses Beteiligungsmodells ist es, die Bürger vor Ort an der regionalen Wertschöpfung teilhaben zu lassen. Die Beteiligung hat eine feste Laufzeit bis zum 30. September 2023. Zahlreiche Kunden haben bereits ihr Interesse gezeigt.

Interessierte können sich unter www.stadtwerke-schwabach.de weiter informieren und sich dort ebenfalls unverbindlich vormerken lassen.

Wir sind für Sie da:
Montag – Freitag
9.00 – 18.00 Uhr
Samstag
9.00 – 14.00 Uhr

**Werkhof Regenbogen e.V.
Möbelhalle Schwabach**
Dr.-Haas-Str. 44, 91126 Schwabach
Tel.: 09122 – 6321081
Fax.: 09122 – 6321082

Werfen
statt
wegwerfen!

Möbelhalle in Schwabach

Hier erwartet Sie ein überraschend vielfältiges Angebot an Second-Hand-Möbeln und mehr.

www.werkhof-regenbogen.de
e mail: schwabach@werkhof-regenbogen.de

Montag – Freitag
9.00 – 18.00 Uhr
Samstag
9.00 – 14.00 Uhr

Hätten Sie vielleicht ein Zuhause für mich?

Ihre Wohnung steht leer und Sie suchen zuverlässige Mieter? Ihr Haus ist zu groß, aber Sie scheuen den Aufwand einer Untervermietung? Sie haben ein Zuhause für andere Menschen, wollen sich aber nicht mit dem Papierkram belasten? Dann melden Sie sich bei uns. Wir helfen Ihnen gern.*

GEWOBAU der Stadt Schwabach · Carolin Hörmann
Konrad-Adenauer-Straße 53 · 91126 Schwabach
Telefon 091 22 9259-34 · E-Mail: hoermann@gewobau-schwabach.de
* Besuche werden lediglich unsere eigenen Untereinheiten

© Susanne Wagner/Totalita

Eine Gemeinschaftsaktion von:

AWO Diakonie Roth-Schwabach **GEWOBAU STADT SCHWABACH**

der Stadt Schwabach GmbH Die Geldschlösserstadt.

GEWOBAU

Gutscheine für den Stadtbus

Bequem unterwegs in ganz Schwabach

Wer bei der GEWOBAU Schwabach oder bei anderen Mitgliedern der Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach vorbeischauchen möchte, kann dies ganz bequem und kostenfrei mit dem Stadtbus tun. „Wir möchten den öffentlichen Nahverkehr und das Umweltbewusstsein bei unseren Mietern fördern“, so Geschäftsführer Harald Bergmann.

Kunden erhalten bei den teilnehmenden Einzelhändlern, Einrichtungen und Dienstleistern auf Wunsch einen Gutschein für eine Freifahrt mit den Schwabacher Stadtbussen. Nicht nur die in der Innenstadt, sondern auch die weiter auswärts gelegenen Mitglieds-geschäfte beteiligen sich an der Aktion und verteilen Stadtbus-Gutscheine.



Mit dem Stadtbus erreicht man ganz bequem die Innenstadt. Mitglieder der Werbe- und Stadtgemeinschaft verteilen Gutscheine an die Kunden.

Arthrose?
 Studie belegt:
70% weniger Bewegungsschmerz in 21 Tagen
 durch die **Aminosäure L-Prolin**
 Wir empfehlen eine 3-Monats-Kur zum Vorteilspreis!

grebehahn
 Reformhaus

Schwabach, Ludwigstraße 6

GOLDANKAUF

Sofort Bargeld für:
Gold, Zahngold, Erbschmuck, Münzen
 Ankauf von Markenuhren wie z. B.: **Rolex, Breitling, Patek Philippe, Glashütte**

JUWELIER KEMER
 Goldschmiede – Uhrmacher
 Königstraße 3, Schwabach
 Tel. 091 22/ 88 75 77
www.juwelierkemer.de

FORD SERVICE

Alles dreht sich um Ihre Sicherheit.
 > Ford Service Winterreifen-Angebote

10% Frühbesteller-Rabatt auf Winter-Komplettäder und Service-Angebote gültig bis 31.10.2015!

4 Räderwechseln beim PKW ¹	nur €15,00
4 Räderwechseln bei Transit/Ranger/Nugget ¹	nur €25,00
4 Räder wechseln bei Wohnmobilen und Fzg. mit Sonderaufbauten ¹	nur €35,00
Winter-Check mit Prüf-Protokoll inkl. 1 Liter Schelbenklar (Fassware)	nur €15,00
Reifen-Depot pro Saison	nur €34,90
Neue Wischerblätter (vorne)	20% Rabatt

z. B. ein Winterkomplettad auf Original Ford Stahlfelge inkl. Reifendruckkontrollsystem für FORD FIESTA² ab €100,80

MÖNCHEN
 Zerleschen Mauer und Südkirchlein
 Kaffeestraße 1 - An der Eisenherz Str.
 Telefon 0911/812010

SCHWABACH - Nürnberger Str. 51
 Telefon 09122/1803 0
EDTH - Bortenschwarzenstraße 1
 Telefon 09171/970 40

Ford Fiegl
 Ihr Unabhängiger Ford-Experte

¹Die Mindestanzahl an Reifen pro Fahrzeug muss mindestens vier sein. ²Die Mindestanzahl an Reifen pro Fahrzeug muss mindestens vier sein. ³Die Mindestanzahl an Reifen pro Fahrzeug muss mindestens vier sein. ⁴Die Mindestanzahl an Reifen pro Fahrzeug muss mindestens vier sein. ⁵Die Mindestanzahl an Reifen pro Fahrzeug muss mindestens vier sein.

Aktuell

net:works startet

Gemeinsame Projektreihe mit Nürnberg, Erlangen und Fürth

Kultur und Öffentlichkeit zwischen analog und digital“ lautet der Untertitel des diesjährigen gemeinsamen Kulturprojekts der Kulturämter von Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach. Das net:works genannte Projekt startet großräumig ab 9. Oktober. Darin geht es um Videospieldesign und Multiplayer, Digital Music, Smartphone-Projekte, Skin Stories (Tätowierkunst), digitale Tanzklangbilder und Posting – und auch ein Retro-Spieleabend findet statt.

In Schwabach dreht sich alles ums Gold, natürlich auch hier analog und digital. Das beeindruckende Ergebnis zweier Bildungsworkshops mit Mona Horncastle mit Klassen des Sonderpädagogischen Förderzentrums und der Wirtschaftsschule ist als „Kinderspur“ auf dem Mediaguide des Stadtmuseums zu hören, wird aber auch online zu bestaunen sein. Auch die weiteren Projekte dürften spannend



Eine interaktive Stadtrallye ist eines der Projekte von net:works

werden. Alle drei sorgen für einmalige und überraschende Kunsterlebnisse: Daniel Widrigs „MirrorMirror“-Skulptur, das literarische Mal- und Erzählprojekt „Sie träumt von Gold“ von Asuka Grün und Marina Friedrich sowie das Konzert „Improvisationsflechtwerk“ der „Metropolmusik“ unter Leitung von Bastus Trump und Peter Fulda.

Für Familien entwickelte der Medienpädagoge Jörg Schreiber die App „Going for Gold“ – eine interaktive Stadtrallye durch Schwabach mit 18 Stationen. Geführt wird man darin von Jean-Philippe Baratier, dem „Schwabacher Wunderkind (1721 - 1740)“, den die Kommunikationsdesignerin Sonja Gagel in eine überaus sympathische Comicfigur verwandelt hat.

Alle Veranstaltungen finden im Stadtmuseum statt, wo am 9. Oktober um 19 Uhr net:works auch eröffnet wird, musikalisch begleitet von Bastus Trump und moderiert von Oliver Tissot. ■

Der Eintritt ist frei, eine Platzreservierung wird empfohlen. Ein Programmheft liegt an städtischen Auslagestellen aus und ist online abrufbar unter www.net-works15.de. Weitere Infos und Reservierung beim Kulturamt, Telefon 09122 860-305.

Portrait einer DDR-Sportlerin

Die ehemalige, in Dresden geborene Weltklasse-Sprinterin Ines Geipel zeichnet in ihrem Buch „Generation Mauer“ ein eindrucksvolles Porträt der DDR-Generation, die nach dem Mauerfall jung genug war, um sich die Welt zu erobern.



Die Autorin liest am Dienstag, 13. Oktober, um 19:30 Uhr in der Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a. Der Eintritt zur Lesung beträgt 6 Euro, Karten gibt es an der Abendkasse. ■

Information und Anmeldung: Volkshochschule Schwabach, Telefon 09122 860-204 oder www.vhs.schwabach.de

Unternehmen finden

Auf der Homepage der Stadt Schwabach unter www.schwabach.de/unternehmen ist die Schwabacher Unternehmensdatenbank zu finden.

Die Datenbank gibt – sortiert nach Namen und Branche – einen Überblick über die Schwabacher Unternehmen und hilft bei der Suche nach verschiedenen Dienstleistern und Herstellern.

„Die Wirtschaftsförderung bietet mit der Unternehmensdatenbank einen Service für Bürgerinnen und Bürger, für potenzielle Geschäftspartner und für die Schwabacher Unternehmen als Eigenwerbung

– kurz: eine Plattform mit Kontaktdaten zum Netzwerken“, erklärt Kim Herzig, Wirtschaftsförderin der Stadt Schwabach.

Wöchentliche Aktualisierung

Die Online-Datenbank wird wöchentlich aktualisiert und steht den Nutzern sowohl für die Suche als auch die eigene Präsentation kostenfrei und übersichtlich zur Verfügung. ■

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung unter Tel. 09122 860-235 oder per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@schwabach.de.

Tipps für Online-Marketing

Tipps und Tricks für die erfolgreiche Website“ verraten am Donnerstag, 22. Oktober, Jessica Schwenke und Thomas Mikulec beim Unternehmerfrühstück der städtischen Wirtschaftsförderung.

Diese richtet die Zusammenkunft mit der Lebenshilfe Werkstätte für Behinderte Schwabach-Roth und den Wirtschaftsjuvenen Schwabach aus.

Web-Design und Marketing

In dem 30-minütigen Vortrag verraten die Fachleute im Bereich Web-Design und Online-Marketing, wie man auch mit kleinem Budget einen eigenen

Unternehmensauftritt im Web realisieren oder einen bestehenden optimieren kann.

Das kostenfreie Unternehmerfrühstück dauert von 8 Uhr bis 10 Uhr und findet in den Räumen der Lebenshilfe Werkstätte für Behinderte, Berliner Straße 14, statt. Neben dem Fachvortrag bietet es auch Raum für intensives Netzwerken. ■

Da die Teilnehmerzahl begrenzt werden muss, wird um eine Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung gebeten (E-Mail an: wifoe@schwabach.de oder Fax 09122 860-244).

Fortsetzung von Seite 1

Gleichzeitig soll die Innenstadt weiterhin attraktiv bleiben. So sind die ersten 45 Minuten in der Tiefgarage kostenlos. Einzelhändler können den Kundinnen und Kunden Tickets im Wert von einem Euro – dem Gegenwert von einer Stunde im Parkhaus – ausgeben. Für kurze Einkäufe, zum Beispiel das Brötchen holen beim Bäcker, gilt ein Kurzparktarif in Höhe von 10 Cent für die ersten 10 Minuten.

Nach einer Bürgerversammlung im Mai hat die Stadtverwaltung Anregungen der Bürgerinnen und Bürger in das neue Konzept einfließen lassen. ■

Das ändert sich

Tiefgarage Innenstadt: Die freie Parkzeit wird von 90 auf 45 Minuten reduziert. Der Nachttarif wird von 30 auf 50 Cent erhöht. Die Preise für Monatstickets von Dauerparkern werden auf 48 bzw. 40 Euro angehoben. Einzelhändler und andere innerstädtische Dienstleister können Ausfahrtickets im Wert von einem Euro (eine Stunde Parkdauer) an Kundinnen und Kunden ausgeben.

Parkhaus am Bahnhof: Im Parkhaus wird zukünftig eine Parkgebühr fällig. Die Tagesgebühr beträgt einen Euro, die Monatsgebühr 15 Euro. Zur

Verbesserung der Park&Ride-Möglichkeiten sind abschließbare Fahrradboxen geplant. Der Parkplatz hinter dem Parkhaus bleibt kostenlos.

Zone 1: Im Bereich der Altstadt beträgt die Parkgebühr 10 Cent für die ersten zehn Minuten. Die volle Stunde kostet weiter einen Euro, buchbar in 10-Cent-Intervallen.

Zone 2: Diese besteht im Wesentlichen aus den drei Großparkplätzen Reichswaisenhausstraße, Bismarckstraße, Markgrafensaal und deren umliegenden Straßen (siehe www.schwabach.de/parken).

Die Parkgebühr beträgt 10 Cent für die ersten zehn Minuten. Darüber hinaus beträgt die Stundengebühr einen Euro, buchbar in 10-Cent-Intervallen. Die Tagesgebühr wird auf 3 Euro, die Monatsgebühr auf 29 Euro und die Jahresgebühr auf 280 Euro festgesetzt. Tages- und Monatstickets können an bestimmten Parkautomaten gekauft werden, Jahrestickets im Bürgerbüro.

Handyparken: Das so genannte „Handyparken“ wird eingeführt. Damit können Parktickets auch per SMS gelöst werden.

3-D-Drucker für alle im Open Lab!

Ein selbst konstruierten Roboter bauen? Kein Problem! Im Open Lab im Jugendzentrum im AUREX ist ein Junge schon dabei, die Konstruktionsdaten brachte der Teenager auf einem USB-Stick mit, um sie vor Ort zu optimieren. Nach einer Einweisung durch Open Lab-Mitgründer Roman Sommer am 3-D-Drucker ging es los.

Das Open Lab im AUREX ist eine Art offene Werkstatt. Jeder kann dort Neues konstruieren oder Altes reparieren statt es wegzuwerfen. Das Open Lab basiert auf der so genannten „Fab Lab-Bewegung“. Das erste Fab Lab entstand 2002 am Massachusetts Institute of Technology (MIT). Neben dem Umweltaspekt „Reparieren statt wegwerfen“ spielt dabei natürlich auch die Freude am Ausprobieren neuester Technik eine große Rolle, die derzeit noch nicht für jeden Haushalt erschwinglich ist. Denn wer hat heute schon einen 3-D-Drucker zu Hause?



Dabei soll allen Menschen der Zugang zu den neuesten Produktionsmitteln ermöglicht werden. Dazu gehören neben klassischen Werkzeugen und dem 3-D-Drucker auch ein selbst gebauter 3-D-Scanner. „Damit können wir zum Beispiel zerbrochene Plastikteile einscannen, die der 3-D-Drucker anschließend wieder neu ausdruckt“, erklärt Thor Weinreich, Vorsitzender der Initiative Jugendzentrum e.V. „Auf den 3-D-Scanner sind wir besonders stolz. Den haben wir unter anderem aus einer Holzbox, einer Webcam und einer kleinen Drehscheibe selbst nach einer Open Source Anleitung der Rheinisch-Westfälischen

Technischen Hochschule Aachen hergestellt.“

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat können alle Interessierten unter Anleitung die Geräte im AUREX nutzen und ihre eigenen Projekte umsetzen. „Ein Laser-Cutter soll noch her“, wünscht sich Thor Weinreich. „Dafür suchen wir noch einen Sponsor.“ Dirk Weinreich, hauptamtlicher Mitarbeiter des Jugendzentrums, pflichtet bei: „Mit Sponsoren gerade aus dem technischen Bereich arbeiten wir gut zusammen.“ Denn die Produktionskapazität ist begrenzt und nur für den Bedarf einzelner oder kleinerer Gruppen



Thor Weinreich am 3-D-Scanner

ausgerichtet. „Wir bekommen aber auch schon häufiger größere Anfragen, diese leiten wir dann gerne an unserer Partner weiter.“ ■

Kontakt: Open Lab Schwabach, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 14 bis 20 Uhr, Jugendzentrum im AUREX, Königstraße 20a.

Gesundheit im Blick

Elektronische Patientenakte wird getestet

Stadtkrankenhaus Schwabach nimmt an der Erprobung teil



Mit der elektronischen Patientenakte sollen künftig relevante Daten schneller abrufbar sein – zum Wohle der Patienten.

Die Zeiten ändern sich; auch im Gesundheitswesen schreitet die Digitalisierung voran. Laut „Gesetz für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen“, kurz E-Health-Gesetz, ist geplant, die Daten von Patienten künftig elektronisch zu erfassen und zu verwalten. Ziel dabei ist, Krankenhäuser, Ärzte, medizinische Einrichtungen

und Krankenkassen besser miteinander zu vernetzen.

Im Notfall geht es schneller

In der elektronischen Patienten- oder Gesundheitsakte werden alle Patientendaten wie zum Beispiel die Anamnese, Behandlungsdaten, Medikamente oder Allergien landesweit einheitlich gespeichert. Dadurch können Ärzte im Notfall, wenn

Eile geboten ist, bestimmte und für die Behandlung relevante Informationen wie Vorerkrankungen schneller abrufen. Alle Daten werden auf der elektronischen Gesundheitskarte gesammelt. Bis es so weit ist – dies soll ab 2018 der Fall sein – wird das Verfahren ab Januar 2016 in einigen Testregionen eingeführt, unter anderem im Stadtkrankenhaus Schwabach.

Eines von fünf Häusern

„Wir freuen uns, dass wir als eines von fünf Häusern in Deutschland an der Erprobung teilnehmen dürfen und unsere Erfahrungen in die Weichenstellung für die Zukunftsfähigkeit des Gesundheitswesens auch auf veraltungstechnischer Ebene einfließen werden“, so Geschäftsführer Diakon Klaus Seitzinger.

Für den Notfall

Wann wohnin?

Bei **dringendem Behandlungsbedarf** außerhalb der Sprechzeiten stellt der Ärztliche Bereitschaftsdienst die medizinische Versorgung der Patienten sicher und ist über die **kostenlose Telefonnummer 116117 (ohne Vorwahl)** erreichbar.

Informationen und Kontaktdaten bietet auch das **Ärztetz Schwabach** im Internet unter **www.aerztenetz-schwabach.de**.

Den Notarzt erreichen Sie unter **Telefon 112**. In der Notaufnahme des Stadtkrankenhauses Schwabach wird nach Dringlichkeit behandelt.

Das Stadtkrankenhaus Schwabach erreichen Sie unter Telefon **09122 182-1**.

Jetzt Auto waschen und sparen

Sparen Sie bis zu 50 %

BayWa

Herbstaktion:
Jede Wäsche nur 7,90 €
vom 12.10.-24.10. an der BayWa
Tankstelle in Schwabach.

Profitieren Sie auch von den Vorteilen
der BayWa Tankkarte – jetzt kostenlos
unter www.baywa-tankkarte.de beantragen!

Wir freuen uns auf Sie an unserer Tankstelle in der
Angerstraße 2 – 6, 91126 Schwabach.

Kein Vorkauf möglich.

Ihre Praxis für Physiotherapie in Schwabach
Uschi Hassler

Manuelle Lymphdrainage
Krankengymnastik
Schmerztherapie
Kinesiotape
Taping

Wellenrodtstraße 10, 91126 Schwabach
Tel.: 09122 / 1 86 22 30 www.physiotherapie-hassler.de

Wir machen (T)Räume

...ein Spiegelbild für Qualität

Fliesen
Scholz
Natursteine



Balkon | Terrasse | Badrenovierung | Ausstellung | Werkzeug und Zubehör

Fliesen Scholz | Roth, Gildestr. 7 | (091 71) 33 66

www.fliesen-scholz.de | info@fliesen-scholz.de

Mo-Fr 8.00-12.30 u. 14.00-17.30 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr



MITTWOCH
NACHMITTAG
GESCHLOSSEN!

Aus den Schulen

Geschenke versüßen den Einstieg in den Schulalltag

Schulanfänger erhalten Biobrotbox und Erstlesebücher

11 000 Biobrotboxen wurden zum Schulanfang wieder in der Metropolregion Nürnberg verteilt, auch die Erstklässler in Schwabach haben eine kostenlose Pausenbrotbox mit gesunden Bio-Lebensmitteln erhalten.

Frühstück mit dem OB

Im Sonderpädagogischen Förderzentrum frühstückte Oberbürgermeister Matthias Thürauf gemeinsam mit Kindern der Klasse 1.1, ihrer Lehrerin und weiteren Gästen.

Dabei legte er den Jungen und Mädchen ans Herz, den Wert einer gesunden Ernährung schätzen zu lernen. Die Biobrotboxaktion ist eine Aktion der Metropolregion Nürn-



Gesund essen, während der Oberbürgermeister vorliest: Dieses Frühstück war doppelt ergiebig.

berg, die seit vielen Jahren in ersten Klassen durchgeführt wird.

Leselust angeregt

Auch für den beginnenden Lesehunger gab es zum Schulanfang viel Nahrung: Die Jüngsten in allen Grundschulen erhielten Erstlesebücher, die das Durchhalten beim Lesenlernen fördern sollen. Mit spannenden Drachen-, Detektiv-, Elfen-, und Indianergeschichten kann Lesenlernen richtig Spaß machen, ob zusammen mit den Eltern, Oma und Opa oder alleine.

Spende von der Sparkasse

Diese Aktion wurde von der Sparkasse Mittelfranken-Süd finanziell unterstützt.

Muschelkinder brauchen Hilfe

Ins Schulhaus in Penzendorf sind zum neuen Schuljahr die vier Muschelkinder-Klassen des Förderzentrums Comenius-Schule der Diakonie Rummelsberg eingezogen. Die 28 stark autistischen Kinder und Jugendlichen werden von Fachkräften intensiv betreut. Das Team würde sich jedoch über ehrenamtliche Unterstützung freuen.

Gesucht werden zwei bis drei Ehrenamtliche, die im Wechsel an Schultagen von circa 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr während der Mittagessenszeit helfen. Das Aufgabengebiet ist vielfältig, angefangen von Haushaltsarbeiten bis hin zur Betreuung und Unterstützung der Schüler beim Essen oder Essen geben.

Außerdem werden iPad-Kenner gesucht: iPads stellen für manche der nicht-sprechenden oder we-

nig kommunizierenden Schüler eine tolle Möglichkeit dar, „ins Gespräch zu kommen“.

Das Schulteam ist auf diesem Gebiet nicht besonders erfahren. Daher sucht es Ehrenamtliche, die sich schon besser auskennen und Lust und Freude haben, das iPad für den Unterricht und die Kommunikation als alltägliches Instrument zu etablieren und Apps zu erforschen. Eine Teilnahme an gemeinsamen Schulungen ist möglich.

Interessierte können sich an die Kontaktstelle Bürgerengagement der Stadt, Telefon 09122 860-464, E-Mail-Adresse: buergerengagement@schwabach.de oder direkt an die Schulleiterin Renate Merk-Neunhoeffer, Telefon 09174 99 330, E-Mail: merk@comenius-schule.com, wenden.

Wer bereitet Frühstück ?

Täglich kommen bis zu 30 Prozent aller Schulkinder ohne Frühstück in die Schule. In Schwabach bietet der Verein brotZeit e.V. an mehreren Schulen ein kostenloses Frühstück an. Für die Zubereitung dieses Frühstücksbuffets an der Johannes-Helm-Schule werden noch vier bis fünf Ehrenamtliche ab 50 Jahren gesucht, die in der Früh auch Zeit für ein Gespräch haben und noch aufräumen, wenn die Kinder zum

Unterricht gegangen sind. Für ihr Engagement in diesem generationenverbindenden Projekt erhalten die Freiwilligen eine Aufwandsentschädigung aus Fördermitteln.

Nähere Informationen gibt Manuela Ehrenfort vormittags unter Telefon 0911 214 42-200, E-Mail: manuela.ehrenfort@dis-ag.com. Sie ist die Projektkoordinatorin in der brotZeit-Förderregion Mittelfranken.

Markise • Terrassendach • Glasoase® • Wintergarten!

Herbstaktion

- MARKISEN (auch Tuchneubespannung)
- Terrassendach
- Wintergarten

Markisen

Besuchen Sie unsere Ausstellung

WINTERGARTEN • SONNENSCHUTZ
NEUMEYER Hbg.-Gaulnhofen Memminger Str. 2

www.n-wintergaerten.de
0911 88 05 02

Familien im Blick

Vortragsreihe rund ums Baby

KoKi-Stellen und Familienzentrum wollen Impulse geben

Impulse wollen die Koordinierungsstellen „Frühe Kindheit“ (KoKi) in Schwabach und im Landkreis Roth Eltern mit der Vortragsreihe „Rund um Baby, Kleinkind & Co“ geben.

Zeit für Gefühle

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachleuten aus der Region und mit Unterstützung des Schwabacher Familienzentrums „Känguruh“ und des Rother Mütter- und Familienzentrums „MütZe“ entstand die Reihe, deren kostenlose Vorträge sich an (werdende) Eltern, Großeltern und sonstige Interessierte richten.



Am Freitag, 23. Oktober, geht es im Familienzentrum Känguruh, Walperdorfer Straße 23, ab 10:30 Uhr um „Zeit für Gefühle“. Andrea Reif, Mitarbeiterin

der Praxis für Heilpädagogik/ Frühförderung Wittmann, wird Anregungen geben, wie die soziale und emotionale Entwicklung eines Kindes bewusst und

spielerisch begleitet werden kann und welche Rolle Bezugspersonen dabei spielen. Um Anmeldung bei KoKi Schwabach wird unter Telefon 09122 860-225 gebeten.

Vortrag in Roth im November

Der nächste Vortrag zum Thema „Bilderbuchbetrachtung mit Kleinkindern“ findet am 13. November um 9:30 Uhr in Roth im Familienzentrum MütZe statt (Eisenbarthstraße 44). Referentin ist Barbara Wittmann von der Praxis für Heilpädagogik/ Frühförderung. Die KoKi-Stelle Roth bittet ebenfalls um Anmeldung, Telefon 09171 811481. ■

Pflegeeltern werden

Das Amt für Jugend, Soziales und Senioren sucht Pflegeeltern und lädt am Donnerstag, 15. Oktober, zu einer Informationsveranstaltung ein. Diese beginnt um 17:30 Uhr in der Bahnhofstraße 6 im Erdgeschoss und dauert etwa zwei Stunden.

Verschiedene Formen

Es gibt viele Gründe, warum Kinder oder Jugendliche nicht in der eigenen Familie aufwachsen können: Zerrüttung der Familie, Überforderung oder persönliche Krisen der Eltern. Für manche Kinder und Jugendliche muss auf Dauer ein sicherer Platz in einer Pflegefamilie gefunden werden. Manchmal gilt es zunächst, die Perspektive für ein Kind zu klären, um zu sehen wie es weitergehen kann. Dann wird ein Platz in einer Familie im Rahmen von Bereitschaftspflege gesucht. Ist von Beginn an klar, dass das Kind in seine eigene Familie zurückkehren kann und nur kurzfristig

betreut werden muss, handelt es sich um Kurzzeitpflege. Immer mehr ältere Kinder und Jugendliche können nicht mehr in ihrer Herkunftsfamilie bleiben. Auch für sie wünscht sich das Jugendamt Pflegeeltern, die ihnen ein Zuhause anbieten und sie begleiten, eventuell bis zum Erwachsensein.

Wer ein Kind in Pflege nehmen möchte, muss sich über viele Aspekte Gedanken machen, die das Pflegekind, aber auch die eigenen Möglichkeiten betreffen. Die Pflegefamilien werden im Vorfeld und nach der Vermittlung von den Kolleginnen des Pflegekinderdienstes begleitet. ■

Kontakt zum Fachdienst: Eva Schneider, Telefon 09122 860-215, E-Mail: eva.schneider@schwabach.de, Adelheid Regn-Neidhart, Durchwahl -225, E-Mail: adelheid.regn-neidhart@schwabach.de, Andrea Gabel, Durchwahl -242, E-Mail: andrea.gabel@schwabach.de

Neues entsteht. Bewährtes bleibt.

Wohlfühl Immobilien
ELISABETH ZEIDLER

NEU! Hindenburgstraße 36 · 91126 Schwabach
Tel. 09122/6032706
www.wohlfuehl-immobilien.de

Verkauf
Vermietung
Rundum-Service

Persönlich · Individuell · Ganzheitlich · Fair

Mitglied im

Größen der Literaturszene lesen in Schwabach

LesArt vom 7. bis 15. November – Lesungen in allen Schulen

Zum 19. Mal startet die Schwabacher LesArt am 7. November mit Stars wie dem Autorenduo Klüpfel und Kobr, der Schweizer Erfolgsautorin Milena Moser, Büchner-Preisträger Martin Mosebach und Thriller-Autor Arno Strobel. Bis zum 15. November bietet das beliebte Literaturfest mit zehn renommierten Autoren, dem Literaturkritiker Denis Scheck und der Musical-Interpretin Patricia Prawat ein abwechslungsreiches Programm.



Marie Pellissier



Max Goldt

Zum Auftakt halten Eva Gritzmann und Denis Scheck wortgewaltig und sachkundig ein Plädoyer für die Rückkehr zum verloren gegangenen Prinzip der Reife (8.11., 20 Uhr, Stadtmuseum). Sie erzählen in ihrem Buch „Solons Vermächtnis“ vom richtigen Zeitpunkt im Leben, in der Liebe, in der Literatur und in Küche und Keller.



Arno Strobel

Thomas Hettche, ausgezeichnet mit dem Bayerischen Buchpreis, entführt mit „Pfaueninsel“ in ein Märchenland und erzählt einfühlsam von Leben und Liebe der kleinwüchsigen Marie Strakon, einem historisch verbürgten Schlossfräulein. Denis Scheck stellt den souverän mit Ideen spielenden Erzähler vor (9.11., 20 Uhr, Alte Synagoge).

In Martin Mosebachs „Blutbuchenfest“ organisiert ein windiger Geschäftemacher ein teures Fest. Das ist der Auslöser für erotische Verwicklungen, Betrug und Eifersucht. Während gefeiert wird, beginnt auf dem Balkan der Krieg (10.11., 20 Uhr, Alte Synagoge).

Über fünf Millionen Bücher haben sie verkauft und nun gehen die Bestsellerautoren Volker Klüpfel und Michael Kobr mit

„my Klüfti“ auf Tournee. Die Zuschauer dürfen sich auf eine ziemlich einzigartige Mischung aus Texten und Filmclips freuen. Dabei gibt es auch Einblicke in die Entstehung ihres neuesten Bestsellers „Grimmbart“. (11.11., 20 Uhr, Markgrafensaal).

Die temporeichen Psychothriller von Arno Strobel stehen regelmäßig auf den Bestsellerlisten. Nervenkitzel verspricht auch der jüngste Roman „Das Dorf“, den er in Schwabach vorstellt (12.11., 20 Uhr, Alte Synagoge).

Milena Moser gelang ihr Durchbruch mit dem 1996 verfilmten Roman „Die Putzfraueninsel“. In „Das Glück sieht immer anders aus“ greift sie ein aktuelles Kapitel ihres eigenen Lebens auf: Nach der Trennung von ihrem Mann reist sie wochenlang quer durch die USA, verliebt

sich und findet ein romantisches Häuschen (13.11., 20 Uhr, Bürgerhaussaal).

Wortästhet und Satiriker: Max Goldt vereint in seinen provokant-komischen Lesungen etliche Talente. Sein neues Hörbuch „Freundin in der Hose der Feindin, Feindin in der Küche des Friends“ versammelt eine Auswahl alter und neuer Texte – allesamt Livemitschnitte seiner Lesungen. Außerdem wird Max Goldt seine Dramolette „Räusper“ vorstellen, die ihren ganz besonderen Reiz entfalten (14.11., 20 Uhr, Bürgerhaussaal).

Auch Anhänger anspruchsvoller historischer Romane kommen bei LesArt auf ihre Kosten: Die Schwabacher Erfolgsautorin Sabine Weigand stellt ihr neues Werk „Ich, Eleonore, Königin zweier Reiche“ vor (15.11., 11 Uhr, Evangelisches Haus).

In Marie Pellissiers neuem Krimi „Der tödliche Tanz des Monsieur Bernard“ wird in der Pariser Oper nach einer Premierenvorstellung der für sein exzessives Leben bekannte Ballettdirektor Guillaume Bernard tot aufgefunden. Mit ihrem untrüglichen Gespür für die Aufklärung von Verbrechen nimmt sich Gardienne Lucie der Sache an – mit französischem Überraschungs-Menü (15.11., 18 Uhr, „Goldener Stern“).

Lesungen für Kinder werden an allen Schwabacher Schulen und in der Stadtbibliothek angeboten mit Rüdiger Bertram und Zoran Drvenkar. Patricia Prawat gibt mit ihrem „Ritter Rost“ eine musikalische Nachmittags-Lesung für die ganze Familie (13.11., 15 Uhr, Bürgerhaussaal). „Fantastisch“ lautete das Thema des Nachwuchspreises der Bürgerstiftung. Finalteilnehmer des Schreibwettbewerbs der LesArt präsentieren am Samstag, 7. November, im Bürgerhaus ihre Texte. ■

Weitere Informationen unter Telefon 09122 860-426 und www.schwabach.de. LesArt-Programme und Karten im Vorverkauf im Bürgerbüro, Telefon 09122 860-0, an allen angeschlossenen Reservix-Vorverkaufsstellen, sowie unter www.schwabach.de und www.reservix.de; Eintrittspreise: 3 - 7,50 €, Schüler/Studenten ermäßigt; 20,-/16,- € (Klüpfel & Kobr); Kulinarische Lesung: 38,- € (Karten beim Goldenen Stern, Telefon 09122 2335); Fünfer-Ticket: 10 Prozent Rabatt bei Kauf von 5 Karten verschiedener Autoren (nur im VVK im Bürgerbüro, kein Umtausch möglich); Bei den Kinderlesungen und dem Lesart-Nachwuchspreis ist der Eintritt frei.


Veranstaltungskalender

Oktober

8. Do 19:30 Uhr	19. Forum Bürgerstiftung „Bleibt Rohöl alternativlos? Auf der Suche nach hoch- wertigen Kraftstoffen aus nachhaltigen Quellen“	Adam-Kraft-Gymnasium Bismarckstraße 6 <i>Bürgerstiftung</i> <i>Unser Schwabach</i>
9. Fr 19 Uhr	net:works: Digger's Dig Eröffnung der Schwabacher Projekte	Stadtmuseum Museumsstraße 1 <i>Kulturamt</i>
9. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Kleine Eule ganz allein“ von Chris Haughton; ab 3 J.	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a <i>Stadtbibliothek</i>
9. Fr	net:works: Going for Gold. Stadtrallye Smartphone-Rundgang	Innenstadt Königsplatz <i>Kulturamt</i>
9. Fr 19:30 Uhr	34. Wolkersdorfer Kulturtag: Eröffnungsveranstaltung mit Orgel und Trompete	Kath. Kirche Verklärung Christi Hofackerweg 12 <i>Bürgergemeinschaft</i> <i>Wolkersdorf</i>
9. Fr bis 25. So 10 Uhr	net:works: Sie träumt von Gold Erzählprojekt mit Malerei und Animation	Stadtmuseum Museumsstraße 1 <i>Kulturamt</i>
9. Fr bis 25. So 10 Uhr	net:works: Spurensuche Bildungsprojekt für Kinder und Jugendliche	Stadtmuseum Museumsstraße 1 <i>Kulturamt</i>
10. Sa 9 - 16 Uhr	17. Schwabacher Regionalmarkt Markt zum Tag der Regionen	Marktplatz Königsplatz <i>Landschaftspflege-</i> <i>verband</i>
11. So 10 Uhr	RIBE-Citylauf Schwabach Größte Laufveranstaltung Schwabachs	Marktplatz Königsplatz <i>TV 1848 Schwabach</i>
13. Di 16 Uhr	KiDi4: Come on Play Theater für Kinder; 6 bis 8 J.	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
15. Do 10/15 Uhr	Die kleine Raupe ... Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelbacherstraße 1
16. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Hast du Angst? fragte die Maus“ von R. Schami; ab 5 J.	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a <i>Stadtbibliothek</i>
16. Fr 21 Uhr	Nacht der Lichter mit Musik aus Taizé	Evang. Stadtkirche St. Johannes u. St. Martin Martin-Luther-Platz 2 <i>Schwabacher Kantorei</i>
17. Sa 15 Uhr	Peter Pan Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelbacherstraße 1

8. Oktober – 11. November 2015

17. Sa 19 Uhr	net:works: Improvisationsflechtwerk Konzert der Metropolmusik Nürnberg	Stadtmuseum Museumsstraße 1 <i>Kulturamt</i>
17. Sa 19:30 Uhr	SPD Kulturtag: Richard Rogler „Das müssten Sie mal sagen, Herr Rogler!“	Wolfram-von-Eschen- bach-Gymnasium Haydnstraße 1 <i>Evelyn Grau-Karg</i>
18. So bis 25. So 10 Uhr	net:works: Improvisationsflechtwerk Konzert-Nachhall	Stadtmuseum Museumsstraße 1 <i>Kulturamt</i>
18. So 11 Uhr	Der kleine Wassermann Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelbacherstraße 1
18. So 14:30 Uhr	34. Wolkersdorfer Kulturtag: Von Swing bis Bach Junge Künstler aus der Region	Haus der Gemeinde Am Wasserschloss 5 <i>Bürgergemeinschaft</i> <i>Wolkersdorf</i>
18. So 18 Uhr	„Lauter goude Woar!“ Mundartkabarett mit Sven Bach	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
18. So 19:30 Uhr	34. Wolkersdorfer Kulturtag: Zither-Mang und Moonlight Crisis Doppelkonzert	Haus der Gemeinde Am Wasserschloss 5 <i>Bürgergemeinschaft</i> <i>Wolkersdorf</i>
20. Di 16 Uhr	KiDi4: Magnet oder Magie? Experimente mit Magnet- feldern; 8 bis 10 J.	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a



Herbstkonzert des Schwabacher Kammerorchesters
Am Samstag, dem 24. Oktober 2015, findet um 20 Uhr in der Spitalkirche das Herbstkonzert des Schwabacher Kammerorchesters statt. Das Programm besteht aus einer abwechslungsreichen Mischung von sehr bekannten und weniger bekannten Werken: unter die Kategorie „sehr bekannt“ fallen die „Berceuse“ aus der Oper „Holmanns Erzählungen“ von Jacques Offenbach, die „Pavane“ von Gabriel Fauré, der Psalmen-Kanon sowie der „Abendsegner“ und die „Traum-Pantomime“ aus der Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck. Zu den eher weniger bekannten Werken zählen die Sinfonie „Einzug der Königin von Saba“ aus dem Oratorium „Salomon“ von Georg Friedrich Händel und das Harfenkonzert, ebenfalls von Händel, zählen.

Den Solopart dieses Konzertes übernimmt Elena Feynberg aus Gunglshausen, die an der dortigen sowie auch an den Musikschulen Weiskirchen und Roth unterrichtet, und daneben eine rege Konzerttätigkeit als Solistin sowie als Kammermusikerin ausübt.

Vorverkauf ab 05. 10. 2015:
Buchhandlung Lamselchen und Juweller Zeller (12/10 €),
Abendkasse: 14/12 €

Veranstaltungskalender

Windsbacher singen Motette



Organisiert vom „Initiativkreis Stadtkirche Dir werd' ich helfen“ gibt der weltberühmte Windsbacher Knabenchor am Sonntag, 18. Oktober, in der Stadtkirche ein Chor-Konzert mit geistlicher A-cappella-Musik.

Das Benefiz-Konzert unter der künstlerischen Leitung von Martin Lehmann und mit Klaus

Peschik an der Orgel beginnt um 19:30 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf für 25, 20 und 15 Euro im Evangelischen Haus, Wittelsbacherstraße 4, Herrenmoden Fetzer, Königstraße 19, und im Bürgerbüro im Rathaus. Der Gesamterlös kommt der Rettung der Stadtkirche zugute. Die Sparkasse Mittelfranken-Süd präsentiert das Konzert. ■

22. Do 19:30 Uhr	34. Wolkersdorfer Kulturtage: Filmabend Down Under – der fünfte Kontinent	Evang. Gemeindehaus Dietersdorf Oberbaimbacher Weg 7 Bürgergemeinschaft Wolkersdorf
23. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Ein großer Freund“ von Babak Saberi; ab 3 J.	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
23. Fr 19:30 Uhr	34. Wolkersdorfer Kulturtage: Lesung Die Geschichte eines Karawanenführers vor 400 Jahren mit Hartwig Reimann	Evang. Christophoruskirche Am Wasserschloß 1 Bürgergemeinschaft Wolkersdorf
24. Sa 15 Uhr	Pauli und Paulinchen Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelbacherstraße 1
25. So 11 Uhr	VI. Filmmatinee Interessante Schwabach-Filme aus den letzten 40 Jahren	Luna-Theater Neutorstraße 1 Verkehrsverein Schwabach
25. So 11 Uhr	Dornröschen Kindertheater für alle Altersstufen	Schwabacher Marionettenbühne Wittelbacherstraße 1
25. So 18 Uhr	34. Wolkersdorfer Kulturtage: Ökumenischer Schlussgottesdienst	Evang. Georgskirche Kirchenberg 5 Bürgergemeinschaft Wolkersdorf
30. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Der Mondscheindrache“ von Cornelia Funke; ab 5 J.	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a

November

1. So 18 Uhr	Engeli-Singen vom Turm der Stadtkirche Kindersingkreis und Posaunenchor der Schwabacher Kantorei	Marktplatz Königsplatz Verkehrsverein Schwabach
6. Fr 15 Uhr	Lesespaß mit Hardy Hamster „Die Olchis – So schön ist es im Kindergarten“ von Erhard Dietl; ab 3 J.	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
6. Fr 19:30 Uhr	SPD Kulturtage: Wilhelm Busch aff fränggisch mit Günter Stössel und Anja Seidel	Bürgerhaus Königsplatz 33 a Evelyn Grau-Karg
7. Sa bis 8. So 9 Uhr	Vogelschau	Johannes Kern Mittelschule Paul-Goppel-Straße Verein der Vogelliebhaber

8. So 20 Uhr	19. LesArt: Denis Scheck und Eva Gritzmann – „Solons Vermächtnis“ Vom richtigen Zeitpunkt im Leben	Stadtmuseum Museumsstraße 1 Kulturamt
9. Mo 9:50/ 11:30 Uhr	19. LesArt: Rüdiger Bertram – „COOLMAN und ich“ ab 9 J.	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a Kulturamt
9. Mo 20 Uhr	19. LesArt: Thomas Hettche – „Pfaueninsel“ Moderation: Denis Scheck	Alte Synagoge Synagogengasse 6 Kulturamt
10. Di 17 Uhr	Schwabach liest mit Frau Börschlein	Café am Wehr Limbacher Straße 12 g Malwine Markel
10. Di 20 Uhr	19. LesArt: Martin Mosebach – „Das Blutbuchenfest“	Alte Synagoge Synagogengasse 6 Kulturamt
11. Mi 11:30 Uhr	19. LesArt: Zoran Drvenkar – „Die toll-kühnen Abenteuer von JanBenMax“	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a Kulturamt
11. Mi 20 Uhr	19. LesArt: Volker Klüpfel und Michael Kobr – „My Klufti – Litcomedy“	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 Kulturamt

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen bekommen Sie im Internet unter www.schwabach.de/veranstaltungskalender-suche

Veranstaltungskalender

Ausstellungen

1.10. bis 31.10.	Großbaustelle 793 – Das Kanalprojekt Karls des Großen zwischen Rhein und Donau Einblicke in die Erforschung des „Karlsgrabens“ sowie seines Siedlungsumfeldes	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
9.10. bis 25.10.	34. Wolkersdorfer Kulturtage: Kunst im Dorf Kunst beim Einkauf und Spaziergang		Wolkersdorfer Hauptstraße Bürgergemeinschaft Wolkersdorf
9.10. bis 25.10.	net:works: MirrorMirror begehbare Kunstobjekt	10 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1 Kulturamt
9.10. bis 18.10.	34. Wolkersdorfer Kulturtage: Kunstausstellung 2015	14 Uhr	Kath. Kirche Verklärung Christi Hofackerweg 12 Bürgergemeinschaft Wolkersdorf
10.10. bis 31.12.	34. Wolkersdorfer Kulturtage: Kunst und Natur im Zwieseltal Künstler und Schüler der Zwieseltalschule		Waldweg zwischen Wolkersdorf und Dietersdorf Bürgergemeinschaft Wolkersdorf
Dauer- aus- stellung	Eine Zeitreise mit Fleischmann Historische Blechspielwaren und Modelleisenbahnen Schwabach – die Metallerstadt und „Goldbox“ Goldschlägerwerkstatt Eiersammlung „Heer Maynollo und Wenglein“ Das 20. Jahrhundert – Beispiel Schwabach Seifenherstellung und Seifenfabrik Ribot Henselt Studio	Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1

Führungen

jeden So	Hasenjagd in der Sukka – Auf den Spuren fränkisch-jüdischer Geschichte in Schwabach	So 14, 15 Uhr	Jüdisches Museum Franken Synagogengasse 10 Jüdisches Museum
Sa 3.10. Sa 7.11.	Führung in der Goldschläger-Vorführwerkstatt (Goldbox)	Sa 10, 14, 16 Uhr (ohne Anmeldung)	Stadtmuseum Museumsstraße 1
So 4.10. So 11.10.	Stadtrundgang zum Kennenlernen der Goldschlägerstadt Entdecken Sie Schwabach	So 14 Uhr	Rathaus Königsplatz 1 Tourismusbüro
Sa 10.10.	Kellerlabyrinth am Pinzenberg Entdeckungsreise rund um den Pinzenberg	Sa 16 Uhr	Kabuff Pinzenberg 3 Tourismus-Büro
Sa 17.10.	Von Nadlern, Goldschlägern und Brauern Führung über Schwabacher Handwerk und Gewerbe im Wandel der Zeit	Sa 16 Uhr	Rathaus Königsplatz 1 Tourismusbüro
So 18.10.	Führungen zum Kennenlernen	So 15 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1
Sa 24.10.	Geschichte der Hugenotten und ein Blick in Schwabachs Unterwelt – Die Felsenkeller Führung durch das unterirdische Schwabach	Sa 15 Uhr	Franzosenkirche Boxlohe Tourismusbüro
Mi 4.11.	Kinderführung „Vom Gold zum Blattgold“ Ferienprogramm	So 14 Uhr	Stadtmuseum Museumsstraße 1

Aus der Verwaltung

Sportler für Ehrung melden

Anmeldefrist endet am 1. Dezember – Hervorragende Leistungen gefragt

Die Schwabacher Sportvereine sind wieder aufgerufen, Sportlerinnen und Sportler, Sportpaare sowie Mannschaften für die Sportlerehrung 2015 vorzuschlagen. Diese findet am 29. Januar 2016 im Markgrafensaal statt. Ausschlaggebend für die Wahl sind hervorragende Leistungen, Erfolge und Platzierungen, die vom 1. Dezember 2014 bis einschließlich 30. November 2015 erzielt wurden.

Bis spätestens 1. Dezember sollen die erfolgreichen Sportlerin-



nen und Sportler im Schul- und Sportamt der Stadt gemeldet werden. Nach diesem Termin eingehende Anträge können

nicht berücksichtigt werden. Die Antragsformulare können auf der Internetseite des Stadtverbandes der Schwabacher Turn- und Sportvereine unter www.stadtverband.org/formular.htm heruntergeladen werden.

Für Schwabacher Verein aktiv?

Gehrt werden können Schwabacher Bürger, soweit sie Mitglied in einem Verein sind, der dem Deutschen Olympischen Sportbund, dem Bayerischen Landessportverband oder dem

Bayerischen Schützenbund angehört und die sportliche Leistung für diesen Verein erzielt wurde. Ebenso können auch Auswärtige, die für einen Schwabacher Verein aktiv waren, geehrt werden, wenn dieser einem der genannten Sportbünde angehört. Die sportliche Leistung muss bei anerkannten Sportwettkämpfen erfolgt sein.

Die zugrundliegende Ehrenordnung ist ebenfalls auf der Internetseite www.stadtverband.org nachzulesen.

25% auf alle Sonnenbrillen (außer Ray/Ban)

Rudolph OPTIK

www.rudolphoptik.de
Kappenhof 8 · 91074 · Tel. 1 30 74 · Fax 0 91 81 81

Mediterranes
Lebensgefühl
mitten
in Franken

HOTEL

CENTRO

Südliche Mauerstraße 9
D-91126 Schwabach
Telefon 09122/87 32 00
Fax 09122/87 32 050
www.hotelcentroschwabach.de
info@hotelcentroschwabach.de

Darum kümmert sich mein Vertrauensmann!
Die Lässli-Straßenverkehrs-Kfz-Versicherung der LVM

Jetzt Frühbucher-Prämie sichern!
Wechseln Sie bis zum 31.10.2015 (Vertragsbeginn 01.01.2016) mit Ihrer Kfz-Versicherung zu uns und sichern sich einen Tankgutschein in Höhe von 20,- Euro.

Thomas Ott
Steinmerckstr. 9
91126 Schwabach
Telefon (09122) 25 46
info@ott.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Wunderwaffe gegen Bauchspeck!

Fettverbrenner-Kapseln mit Zitrusfrüchten und Guarana

Klinische Studie* belegt den deutlich sichtbaren Erfolg.

- Bis zu 7,6 cm weniger Taillenumfang!
- Bis zu 7,1 cm weniger Hüftumfang!
- Bis zu 14% weniger Körperfett!
- Bis zu 2 Kleidergrößen kleiner!

*randomisierte, placebokontrollierte Doppel-Blind-Studie über 12 Wochen

Wir empfehlen eine 12-Wochen-Kur zum Vorteilspreis!

grebehahn
Reformhaus

1x in Schwabach, Ludwigstraße 8

DONUM VITAE in Bayern e.V.

Wissenschaftlich anerkannte Beratungsdienste für Sicherungserkrankungen und Gesundheitsförderung

Außenpraxis Schwabach
In Jahnstraße-Hilfsgemeinschaftshaus,
Flurstraße 62c,
91126 Schwabach
(Klinikum GSF/Infektologie/Herz-Kreisläuferspezialambulanz)

Montag von 10 Uhr bis 13 Uhr,
Tel. Verwaltung Leber
091 227 8077 108

Junge Seite

Museum „vergoldet“ Ferien Offene Führung zum Thema Blattgold



Kinder testen den großen Goldschlägerhammer.

Erstmals findet im Stadtmuseum am Mittwoch, 4. November, auch eine offene Führung für Kinder statt. Bei einem Rundgang durch die Goldabteilung und die Goldschlägerwerkstatt erfahren Kinder ab sieben Jahren Wissenswertes über den Weg vom Gold zum Blattgold. Dabei werden viele Fragen beantwortet: Wo kommt denn das Gold her und wie wird es weiterverarbeitet? Wieso ist eigentlich Blattgold erfunden worden? Wie kann es so hauchdünn geschlagen werden? Natürlich dürfen die Kinder dabei auch selbst Hand anlegen.

Los geht's um 14 Uhr, das Angebot dauert etwa 90 Minuten. Während der Führung muss eine Begleitperson anwesend sein. Eine Anmeldung für Einzelne und kleinere Gruppen ist nicht erforderlich. Größere Gruppen ab zehn Personen sollten sich unter Telefon 09122 8339-33 oder 09122 1854311 ankündigen.

Treffpunkt ist die Museumskasse im Eingangsbereich Dr.-Haas-Straße. Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt einschließlich der Führungen 5 Euro, für Kinder 2,50 Euro. ■

AKI im Herbst Ferienprogramm entführt ins Mittelalter

Bis zu den Herbstferien hat der Aktivspielplatz (AKI) „Goldnagel“, Wasserstraße 1 c, nach Abschluss der Aufräumarbeiten nach einem Brand immer mittwochs bis freitags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Kinder von sechs bis 13 Jahren können ohne Anmeldung vorbeikommen. Der AKI öffnet seine Türen auch in den Herbstferien von Montag, 2. November, bis Freitag, 6. November, jeweils von 14 bis 17 Uhr. Dann soll die

in den Sommerferien neu entstandene AKI-Burg nochmal richtig zum Einsatz kommen und rund um das Thema „Mittelalter“ gebastelt, gekocht und gespielt werden.

Um den AKI nach den Ferien wieder auf Vordermann zu bringen, ist er von 9. bis 13. November geschlossen. Danach gelten während der Wintermonate die verkürzten Öffnungszeiten von 14 bis 17 Uhr – bis April 2016. ■



Schüler Nachhilfe Schwabach Kolleg
Königsplatz 25

Von Anfang an auf Erfolgskurs

danke unserer gezielten, professionellen Vorbereitung auf alle Schulaufgaben, Exen und Abfragen!

Schwabachs erfolgreiche Nachhilfe

www.schuelernachhilfe.de - Tel: 091 22 / 699122 - info@schuelernachhilfe.de
Inhaber: Ulrike Dehne-Fahrman

Für einen guten Start ins neue Schuljahr
Lücken schließen, Anschluss finden, Markommen!



Sprachentraining für Schüler

Ferienkurse - Prüfungsvorbereitung - Nachhilfe

Kleine Gruppen, kleine Schritte, qualifizierte Lehrer, kleines Material
Latein - Englisch - Französisch - Spanisch - Italienisch

Wir bieten das Hardworkkasseng für gute Noten!

- Motivation und Stressabbau
- Sprachstrukturen erkennen und begreifen
- Sprache richtig erschließen
- Einfache Lösungshilfen erarbeiten
- Systeme richtig anwenden

Wir orientieren uns an Lehrplänen der Schulen. Im Hitzlinger - Barthelsgasse 2 in Schwabach

die **Sprachen Schule**

www.sprachenschule-schwabach.de ☎ 09122 / 18 86 100

Lesespaß mit Hardy Hamster



9. Oktober: Kleine Eule ganz allein (ab 3 J.)

16. Oktober: „Hast du Angst?“ fragte die Maus



23. Oktober: Ein großer Freund (ab 3 J.)

30. Oktober: Der Mondscheindrache



6. November: Die Olchis: So schön ist es im Kindergarten (ab 3 J.)

immer freitags, 15 Uhr, in der Stadtbibliothek, 2. Stock
Die Teilnahme ist kostenlos.

Aus der Verwaltung

Naturschutzwächter gesucht

Ausbildung für Ehrenamt wird von der Stadt übernommen

Vier Mitglieder der ehrenamtlichen Naturschutzwacht Schwabach gehen regelmäßig „auf Streife“ in der Schwabacher Natur. Sie handeln dabei im Auftrag der Stadt und unterstützen so die Untere Naturschutzbehörde. Die Naturschutzwächter informieren die Bürger vor Ort über den richtigen Umgang mit der Natur und überwachen die Einhaltung der Naturschutzgesetze. Eine dieser Stellen ist jetzt neu zu besetzen. Für die nächste Tätigkeitsperiode, also für drei Jahre, sucht die Stadt wieder eine Person, die dieses Amt ausüben möchte. Sicherer und freundlicher Auftreten, selbständiges Arbeiten



sowie Interesse am Natur- und Landschaftsschutz sind Voraussetzung. Die erforderliche Ausbildung – zweimal eine Woche – findet im Frühjahr 2016 in

der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege statt. Die Kosten trägt die Stadt.

Gespräch mit Bürgern

Neben der Meldung wilder Müllablagerungen an das Umweltschutzamt gehört zu den wichtigsten Tätigkeiten die Betreuung der Landschaftsschutzgebiete und geschützten Landschaftsbestandteile. „Grillen, Zelten oder Motorrad fahren abseits der dafür vorgesehenen Wege sind in diesen Gebieten zum Beispiel nicht erlaubt“, so Monika Barm von der Unteren Naturschutzbehörde. Es geht aber auch darum, vor Ort

mit den Bürgern über die Regelungen zum Naturschutz ins Gespräch zu kommen. Viele kennen diese nämlich gar nicht. Die Naturschutzwächter sind hier Ansprechpartner für alle Naturfreunde und -nutzer. ■

Wer bereit ist, für diese Aufgaben gegen eine Aufwandsentschädigung durchschnittlich 15 Stunden im Monat zur Verfügung zu stehen, richtet seine Bewerbung an: Stadt Schwabach, Umweltschutzamt, Albrecht-Achilles-Straße 6-8, 91126 Schwabach oder E-Mail: umweltschutzamt@schwabach.de. Weitere Informationen unter Telefon 09122 860-341.

Begräbnis für Totgeborene

In einer Begräbnisstätte für totgeborene Kinder, die weniger als 500 Gramm gewogen haben, finden auf dem Waldfriedhof zweimal jährlich ökumenische Trauerfeiern mit anschließender Urnenbeisetzung statt. Die nächste ist am Freitag, 16. Oktober, um 14 Uhr. Treffpunkt ist die Kapelle auf dem Friedhof



Die Gedenkstätte für trauernde Eltern auf dem Waldfriedhof

Die „Kindertränenwiese“ ist ein Ort der Trauer und des Gedenkens, unabhängig von der Religionszugehörigkeit. Sie ist auch eine Gedenkstätte für Eltern, die bereits vor langer Zeit ein Kind verloren haben. ■

Neues Licht im Stadtpark nötig

Teile der Wegebeleuchtung im Stadtpark rund um den Pavillon müssen erneuert werden. Nach einem Ausfall im Spätherbst 2014 stellten Mitarbeiter der Stadtwerke fest, dass Leitungen und Beleuchtungstechnik zum Teil marode sind und daher nur noch provisorisch repariert werden konnten. Die Stadtwerke sind im Auftrag der Stadtverwaltung für den tech-

nischen Unterhalt zuständig. „Dazu kommt, dass gerade im Herbst und Winter viele Schwabacherinnen und Schwabacher den Stadtpark auch bei Dunkelheit auf dem Heimweg durchqueren“, erläuterte Stadtbaurat Ricus Kerckhoff im Planungs- und Bauausschuss. Daher erstellt die Verwaltung derzeit ein Konzept für die künftige Illumination des Stadtparks. ■

Sammlung für Kriegsgräber

Um Spenden für die Pflege von etwa 2,7 Millionen Kriegsgräbern bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. wieder bei seiner Haus- und Straßensammlung im Herbst. Von Freitag, 16. Oktober, bis Sonntag, 1. No-

vember, gehen die zumeist jungen, ehrenamtlichen Spendensammlerinnen und -sammler von Haus zu Haus oder in die Schwabacher Fußgängerzone. Sie haben eine verplombte Sammeldose dabei und können sich ausweisen. ■

Unsere Kanzlei betreut Sie kompetent in allen Ihren Steuer- und Wirtschaftsfragen.

Mit der fundierten Fachkenntnis und langjähriger Beratungserfahrung unterstützen wir Sie zuverlässig bei Ihren privaten Steuerangelegenheiten oder die Ihres Unternehmens, genauso wie bei komplexen Aufgaben für die Steuerplanung für die Zukunft.

Dabei legen wir besonderen Wert auf eine vertrauensvolle persönliche Beratung unserer Mandanten.



GEPPERT
STEUERBERATUNGS-
GESELLSCHAFT MBH

Wolkeckstraße 11 • Hauptstraße 33
91126 Schwabach

TEL: +49 911 964 72 - 0
FAX: +49 911 964 72 30

MAIL: kanzlei@gepPERT-stb.de
www.gepPERT-stb.de

Aktuell

Dozenten für Integrationskurse gesucht

vhs hat große Nachfrage – Vom Bundesamt anerkannt



Im Sommer hat ein Integrationskurs der vhs an der Prüfung „Deutschtest für Zuwanderer“ teilgenommen und diese erfolgreich absolviert. Der vhs-Leiter Steffen Chill (rechts) und seine Stellvertreterin Karin Jakob (links) beglückwünschten die Teilnehmer zum Erfolg und bekräftigten dabei, dass damit ein großer Schritt zur Integration getan wurde.

In der Volkshochschule (vhs) Schwabach werden, gefördert über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), stets drei parallele Integrationskurse angeboten.

Dozenten gesucht

Angesicht des großen Zustroms reichen die Teilnehmerplät-

ze jedoch nicht aus, um allen Nachfragen gerecht zu werden. Deshalb werden weitere Dozenten für dieses wichtige Angebot gesucht. Das BAMF hat sich des gestiegenen Bedarfs angenommen und die Zulassungsvoraussetzungen für Lehrkräfte in den Integrationskursen modifiziert. So ist unter anderem

nun das zweite Staatsexamen bzw. die Lehramtsberechtigung in Deutsch oder einer modernen Fremdsprache ausreichend, um vom BAMF anerkannt zu werden. Interessierte Lehrer können sich unter Telefon 09122 860-204 an die vhs wenden.



Alltag wird leichter

Die Deutschkurse werden in Teilzeit angeboten und führen zum Sprachniveau B1 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Mit den erworbenen Kenntnissen können die meisten Alltagssituationen schon gut bewältigt werden. ■

Ladies' Day hält gesund

Im Herbstsemester setzt die Volkshochschule (vhs) Schwabach die Reihe „Ladies' Day“ in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle fort – diesmal in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Roth (Gesundheitsamt Schwabach) und ganz im Zeichen der Gesundheit.



Am Samstag, 17. Oktober, von 9 bis 17:15 Uhr dreht sich im Bürgerhaus alles um Wohlbefinden, Gesundheit und Wellness: Eröffnet wird der Tag mit einem Impulsvortrag zum Thema „Frauen und Gesundheit“ durch Dr. Susanne Kramer, Ärztin am Gesundheitsamt Schwabach. Nach dem „Frühstück für die Wirbelsäule“ geht es weiter mit Vorträgen für mehr Lebensfreude und Vitalität sowie mit einer Aktivstunde, um Geist und

Körper aufzutanken. Der Tag endet mit Schnupperstunden zu Qi Gong und Yoga. ■

Die Gebühr für alle Workshops inklusive Imbiss und Getränke beträgt 20 Euro, die Platzzahl ist begrenzt. Anmeldung ist ab sofort möglich bei der Volkshochschule Schwabach unter Telefon 09122 860-204 oder unter E-Mail: vhs@schwabach.de

STADTKRANKENHAUS
SCHWABACH

einfach
bewegend
anders

Physiotherapie
am Stadtkrankenhaus Schwabach,
Regelbacher Straße 9, 91126 Schwabach,
Telefon 09122 183-285
www.stadtkrankenhaus-schwabach.de

MEIER
HAUSTECHNIK

SANITÄR & HEIZUNG
KOMPLETTBÄDER
SOLARANLAGEN
KUNDENDIENST

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300m² die neuesten Trends für Wohnen, Leben und Entspannen.

Besuchen Sie uns!

Berchingerstr. 1 • 91126 Schwabach
T: 09122 / 50 74 • fax: 50 79
www.meier-besamtschulz.com

Jürgens
Ryschka
Dach + Blech

Dachdecker
Flaschner
Dachausbau

Wenn's
gut
werden
soll!

Abenberger Str. 7
91126 Schwabach
09122 / 693 99 34
www.dachprofis24.de

Projekte werden konkret umgesetzt

Klimaschutzkonzept mit Teil-Energienutzungsplan

Drei Projekte in Sachen Klimaschutz, die aus dem integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt resultieren, sind nun in Angriff genommen worden: Ein Teil-Energienutzungsplan soll Effizienzsteigerungen für das Blockheizkraftwerk (BHKW) auf dem O'Brien-Gelände und eine Überprüfung der Gebäudetechnik des Bürgerhauses aufzeigen. Zudem wird ein Energieeinsparkonzept für die Zwieselerschule erarbeitet. Durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie (StmWi) werden die beiden erstgenannten Projekte zu 70 Prozent, das letztgenannte zu 50 Prozent aus dem Fördertopf „Energieförderung“ bezuschusst. Auftragnehmer ist, wie schon bei der Erstellung des Klimaschutzkonzepts, das Institut für Energietechnik an der Fachhochschule Amberg/Weiden (IfE).

Das Fernwärmenetz Kasernengelände versorgt neben Industrie- und Gewerbebetrieben auch kommunale und private Liegenschaften. Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes wurden als mögliche Optimierungsmaßnahme die Installation eines zweiten Blockheizkraftwerks (BHKW) für die bestehende Fernwärmeversorgung im Kasernengelände und eine mögliche Netzverdichtung benannt. Im Rahmen des Teilenergienutzungsplans soll nun diese technische und wirtschaftliche Prüfung unter den aktuellen rechtlichen Gegebenheiten durchgeführt werden.

Zudem wurde das „Quartier Bürgerhaus“ als Standort identifiziert, der überprüft werden sollte. Ziel dieser Untersuchung ist es, die Gebäudehülle, die



Projektverantwortliche der Stadtverwaltung, der Stadtwerke und des Instituts für Energietechnik (IfE) bei einem Ortstermin in der Zwieselerschule (von links): Christian Luplow (verdeckt, Klimaschutzmanager der Stadt), Bürgermeister Dr. Roland Oeser, Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch (Geschäftsführer Institut für Energietechnik IfE), Markus Baumeister (Leiter Umweltschutzamt), Umweltreferent Knut Engelbrecht, Margarete Koenen (Leiterin Amt für Gebäudemanagement) Stadtwerke-Geschäftsführer Winfried Klinger. Willi Faaß vom Amt für Gebäudemanagement steht verdeckt hinter Knut Engelbrecht.

Gebäudetechnik und Energieversorgung in den einzelnen Gebäuden zeitnah auf sinnvolle Optimierungsmaßnahmen hin zu prüfen, um eine zukunftsorientierte und ganzheitliche Energieversorgung für die beiden Gebäudekomplexe auszuarbeiten.

Zwieselerschule

Für das dritte Projekt, die zukunftsorientierte energetische Sanierung der Gebäudehülle der Zwieselerschule sowie deren effiziente Energieversorgung, sieht das Konzept vor, dass eine Verbindung sinnvoller Energieversorgungsvarianten ausgearbeitet wird, bei der die Wärmeerzeugung exakt für den künftigen Wärmebedarf – in Abhängigkeit vom erreichten Wärmedämmstandard – dimensioniert wird.

Für den Teilenergienutzungsplan und das Energieeinspar-

konzept fallen Kosten von insgesamt rund 60.000 Euro an, der Förderanteil beträgt 39.000 Euro. Die Projekte sollen bis zum Frühjahr 2016 abgeschlossen sein.

Schwabach hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil erneuerbarer Energieträger zu erhöhen und den sparsamen, effizienten Umgang mit Energie bei wirtschaftlichem Einsatz finanzieller Mittel zu fördern. Dazu wurde die Ist-Situation aufgearbeitet, im Klimaschutzkonzept beschriebene Maßnahmen geprüft, Einsparungen dargestellt und insbesondere das Gebäudemanagement und die Stadtwerke Schwabach einbezogen. Alle Projekte wurden unter Federführung des Klimaschutzmanagers Christian Luplow gestartet. Damit kommt man dem dem Auftrag des Stadtrats nach, konkrete Maßnahmen zu ergreifen. ■

Ökosysteme im Fokus

Einen Einblick in die unglaubliche Vielfalt und ökologischen Besonderheiten des Planeten Erde gibt am Freitag, 23. Oktober, Professor Peter Miotk von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf im Bürgerhaus. Seinen Vortrag, der um 18:30 Uhr beginnt, hält er im Rahmen der Preisverleihung des Umwelt- und Naturschutzpreises 2015.

Dabei setzt Miotk die Natur quasi mit einem wirtschaftlichen Großunternehmen gleich, das mit seinen Einzelbetrieben Kontinuität zu bewahren versucht. So versucht er, die nicht vorhersagbaren Auswirkungen des Artenverlustes zu verdeutlichen. Eine Fülle anschaulicher Bilder wird diesen Vortrag beleben. ■

Sondermüll für Umweltmobil

Giftige und umweltschädliche Abfälle sammelt die Stadt wieder kostenlos am Freitag, 23. Oktober, ein. Angeliefert werden können Sondermüll von Schwabacher Privathaushalten und vergleichbare Abfälle aus Schwabacher Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben in haushaltsüblichen Kleinmengen.

Die Standorte des Umweltmobils:

- 13:30 bis 15 Uhr Flurstraße/ Ecke Mühlenstraße
- 16 bis 17 Uhr Realschule (Waiersreuther Straße) ■

Nähere Infos gibt die Abfallberatung unter Telefon 09122 860-228 oder im Internet unter www.schwabach.de/entsorgungswegweiser.

Aktuell

Frühstück für Ältere

Nette Menschen treffen und mit ihnen plaudern – unter diesem Motto lädt der Seniorenrat der Stadt am Montag, 19. Oktober, wieder zum Seniorenenfrühstück ins AUREX, Königstraße 20 a, ein. Nähere Informationen dazu gibt die Geschäftsstelle des Seniorenrats unter Telefon 09122 860-240. ■

Termine für Senioren

Der **Seniorenrat** und die **Seniorenarbeit** geben monatlich eine Zusammenfassung der in Schwabach stattfindenden Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren heraus. Diese findet sich unter www.schwabach.de/seniorentermine oder kann im Büro der Seniorenarbeit, Bahnhofstraße 6, sowie im Bürgerbüro im Rathaus als Ausdruck mitgenommen werden.

Förderung für die Kleinsten

Ein neues Sprach- und Leseförderprogramm der Stadtbibliothek richtet sich an Eltern von Kleinkindern: Der Kurs „Bücherbabys“ soll helfen, die Sprachentwicklung der Kleinen von Anfang an zu fördern. Ein- einhalb- bis zweijährige Kinder mit einem Erziehungsberechtigten oder einem Großeltern teil werden an sechs Vormittagen Bilderbücher anschauen, bei Sprach- und Rhythmuspielen mitmachen oder singen. Es werden auch Themen wie Essen, Schlafen oder Emotionen spielerisch vorgestellt und

es besteht die Möglichkeit zum Austausch.

Der Kurs wird von Mitarbeiterinnen des Bibliotheksteams durchgeführt, jeweils mittwochs von 11 Uhr bis 11:30 Uhr. Treffpunkt ist die Kinderbibliothek im 2. Stock der Stadtbibliothek, Königsplatz 29 a. ■

Die Teilnahme ist kostenlos, erfolgt per Anmeldung und ist für die Kursdauer verbindlich. Anmeldung und weitere Informationen: Stadtbibliothek, Telefon 09122 860-496.



NATURSTEINE
für Ihren Garten
Pflastensteine, Findlinge,
Springbrunnensteine, Ziersteine,
Gartenwegplatten, Mauersteine,
Stelen und Garteneccessories

Besuchen Sie uns!

Peter Emblerer, K.
In der Alting 4,
90396 Schwabach-Schwand

Telefon 09179/1250
Fax 09179/2246
www.gartenschwand.de



Rechtsschutzversicherung
Alles für Ihr gutes Recht

Ihr gutes Recht ist Ihnen in Gefahr. Denn selbst wenn Sie im Recht sind, müssen Sie oft genug mit einem guten Anwalt darüber kämpfen. Unser Rechtsschutz deckt Kosten bis zu 1 Million Euro ab.

Aber die HUK-COBURG wird nicht erst vor Gericht für Sie tätig. Wir helfen vorher. Ein Anwalt, und Sie wissen, was Sie tun können. Wir beraten Sie gerne!

Herbert Kewel
Vertriebsgeschäftswagen
Tel. 09122 71048
herbert.kewel@huk-coburg.de
Glocken Ringstr. 32
61128 Schwabach
Mo, Di, Do, Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
Mi, Do. 14.00 – 18.00 Uhr
sonst nach Vereinbarung

Vertrauensmann
Markus Müller-Frenzel
Tel. 09122 887005
markus.mueller-frenzel@huk-coburg.de
Pappellen 18
61128 Schwabach
Termine nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



NEU! Intensiv-Coaching Italienisch
2. bis 4. Nov. (Herbstferien), 9 - 13 Uhr, max. 6 Teilnehmer!

Erfolgreich Sprachen lernen
für Schule und Beruf, Freizeit und Reise

Kleine Gruppen, kleine Schritte, qualifizierte Lehrer, kleines Material
Englisch - Französisch - Spanisch - Italienisch - Latein
Technisch - Russisch - Ungarisch - Dänisch

als kleiner **Neuer Kurs**

- altersgerechter Unterricht
- für Anfänger und Fortgeschrittene
- Kleinkinder ab 1, Schülernachhilfe, Prüfungsvorbereitung
- Erwachsenenkurse, Business und Senioren
- Einzel- und Gruppenunterricht
- Fluidität und individuell
- leicht erreichbar **im Höttinger - Rathausquartier 3** in Schwabach

die Sprachen Schule

www.sprachenschule-schwabach.de ☎ 09122/18 86100

Aus den Partnerstädten

Charme aus Schwabach gedeiht in Les Sables

Hainbuche war Geschenk zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft

Während sich eine französische Pinie aus Les Sables d'Olonne im neuen Park der Partner- und Patenstädte im Stadtpark entfaltet, hat nun auch das Schwabacher Geschenk an die Partnerstadt, eine Hainbuche, ihren festen Platz in Frankreich gefunden.

Bürgermeisterin pflanzt

Bei einem Urlaubsbesuch des Komiteevorsitzenden Robert van Loosen an der Atlantikküste nahm sich Les Sables' Zweite Bürgermeisterin Brigitte Tesson Zeit, das Schwabacher Geschenk zu würdigen. Sie hatte auch beim Bürgerfest in Schwabach an den Feierlichkeiten zum 40. Partnerschafts-

Jubiläum teilgenommen und bereits Pflanzenerfahrung sammeln können. In Les Sables wurde ebenfalls ein Beet für alle botanischen Geschenke aus den Partnerstädten angelegt.

Vor dem Musée Sainte-Croix in der Sablaiser Innenstadt steht nun die Hainbuche aus Schwabach, im Französischen „Le Charme“ genannt.

Brigitte Tesson bedankte sich beim anschließenden Empfang nochmals bei Oberbürgermeister Matthias Thürauf und den Schwabacher Verantwortlichen für das „charmante“ Geschenk.



Ein Schild weist auf die Feier zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Schwabach und Les Sables d'Olonne hin

Wichtige Dinge sollte man nicht aufschieben. Wie die Sparkassen-Altersvorsorge.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

Die Sparkassen in Schwabach
Kreditunion für Sparten Mittelstand

www.spkwmfr.de GUT | FAIR | MENSCHLICH | NAH

Akademie Lebendes Lernen gehört zum Erfolg!

für private Weiterbildung

Schwabach Königplatz 25

Sprachen: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch u.a.
- kleine Gruppen oder Einzelunterricht -

EDV: FO-Basis-Wissen, Internet-Recherche, Umgang mit Handy

Beruf: Computer-Textarbeiten, Moderne Briefgestaltung

Karriere: Business Planing, Statistik und Präsentation

Informationen unter:
www.akademie-schwabach.de - Tel. 09122 / 8381 33 - info@akademie-schwabach.de
Inhaberin: Ulrike Deiner-Holmann

OK

OPTIK KAISER

GUT SEHEN - GUT BERATEN

BRILLEN + KONTAKTLINSEN

Königstr. 20 • Schwabach • Telefon 26 35

Aus der Verwaltung

Stiftungsmittel erhalten

Bedürftige können Hilfe beantragen

Aus zwei Stiftungen, die von der Stadt verwaltet werden, können Bedürftige im laufenden Haushaltsjahr Förderungen erhalten:

Hospitalstiftung

Die Hospitalstiftung vergibt Mittel zur Förderung der Einrichtung und Unterhaltung von Anstalten der Altenhilfe

in Schwabach sowie zur Unterstützung bedürftiger oder minderbemittelter Personen. Diese Leistungen werden nur an Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwabach, ohne Unterschied der Konfession, gewährt. Anträge sind schriftlich einzureichen, bei Bedürftigkeit sind Einkommensnachweise vorzulegen.

Ludwig- und Theresien-Waisenhausstiftung

Die Ludwig- und Theresien-Waisenhausstiftung vergibt jährlich aus den Erträgen des Stiftungsvermögens Zuwendungen an Waisen und Halbwaisen in der Stadt Schwabach.

Interessenten werden gebeten, entsprechende Anträge schriftlich zu stellen. Bewerbungen sind für beide Stiftungszwecke bis zum 12. November an folgende Adresse zu richten: Stadt Schwabach, Stiftungsverwaltung, Ludwigstraße 16, 91126 Schwabach oder E-Mail: kaemmerei@schwabach.de. Einkommensnachweise sind vorzulegen.

Bürgerbüro geschlossen

Wegen einer ganztägigen Schulung ist das Bürgerbüro im Rathaus am Mittwoch, 21. Oktober, ganztägig geschlossen.



OB am Telefon

Die nächste Telefonsprechstunde mit Oberbürgermeister Matthias Thürauf findet am **Donnerstag, 15. Oktober, zwischen 16 und 17 Uhr** statt.

Sie können Ideen und Wünsche, aber auch Kritik und Beschwerden mit dem OB persönlich unter Telefon 09122 860-450 besprechen.

JETZT neue Fußböden!

JOKA
FACHBEREITER

Ihr Fachgeschäft mit dem freundlichen Service:
Schwabach - Ludwigstr. 28
Tel: (09122) 875250, Fax: (09122) 875251
www.habermann.de, Mo, Di, Mi, Fr 9-18 Uhr,
Do u. Sa 9-13 Uhr und nach Vereinbarung

Natürlich von ...
Habermann
Boden und Gardinen e.K.

Saftkur lässt Pfunde purzeln – Der Riesenerfolg!

Die Saftkur schlägt alle Rekorde. Sie macht nicht nur schlank (10 Pfund in 10 Tagen), sie hilft auch, Atemverknöcherung zu bremsen und abzubauen. Die Durchblutung wird verbessert. Auch das Herz wird entlastet, gefährlicher Bluthochdruck („der heimliche Killer“) wird auf natürliche Weise gesenkt. Auch das beugt späteren Erkrankungen vor. Auch die Nieren erholen sich, ebenso der Magen. Die Leber regeneriert sich, die „Fettleber“, Vorstufe schwerer Leberschäden, bildet sich zurück. Die Haut wird besser durchblutet, wirkt dadurch frischer, jugendlicher. Und nicht zuletzt: Stress macht Ihnen nicht mehr so viel aus. Alles in allem: Mit dieser Diät werden Sie schlanker, kräftiger, belastbarer.

Trinken Sie diesen Cocktail jeden Morgen vor dem Frühstück und abends.

Trinken Sie:
 ■ 1 Gl. FastToFit
 Tinkturkraft
 oder
 ■ 1 Gl. TopVital
 Fruchtakt mit
 4 Gl. Korbalkant
 ■ 1 Gl. Brennnesselsaft
 und
 ■ 1 Gl. Arschschokensaft

Körper/Ar und Saftig für 10 Tage
 Jetzt Aktionspreis ab 14,99 € **nur 49,99 €**

grebehahn

1x in Schwabach, Ludwigstraße 6
 Rollverleih Schinnerer
 2x in Amstutz, Hauptstr. 21 und Erlangen-Courier

GÜNTER & ECKERT
NATURSTEINE
 STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

mit 10 Jahren
 www.stein.de

Wir können auch Deutsch
 Suchen aus deutschen
 Steinbrüchen für Ihre
 individuelle Grabanlage

Grabmale
 gestaltet aus
 verschiedensten
 Steinen der Erde

– Ökologisch nachhaltiger Ablauf
 – keine Transportwege
 – keine Kreuzfahrten

Ringstr. 49 Riednitzheimbach 09111/73311

Aus der Verwaltung

Stadt ermittelt Miethöhen Bitte um freiwillige Mitwirkung

Die Stadt Schwabach übernimmt nur bis zu einer festen Höchstgrenze die Wohnungsmiete für Empfänger von Hartz IV und der so genannten Grundsicherung. Dieser Höchstsatz ist seit mehreren Jahren nicht mehr angepasst worden. Daher erarbeitet die Stadt jetzt einen Mietspiegel für das Segment des Wohnungsmarkts, in dem die meisten Leistungsempfängerinnen und -empfänger leben. Mit der Durchführung hat sie mit dem Hamburger Institut „Analyse und Konzepte“ ein erfahrenes Fachunternehmen beauftragt.

Eigentümerinnen und Eigentümer Schwabacher Immobilien erhielten Anfang September einen Fragebogen der Stadt. „Damit wir eine möglichst realistische Miethöhe festlegen können, brauchen wir einen möglichst vollständigen Über-

blick über die aktuellen Mieten“, erklärt Sozialreferent Knut Engelbrecht. „Daher bitte ich alle Eigentümer, den Fragebogen bis 15. Oktober an die Stadt zurückzuschicken.“ Die Teilnahme ist freiwillig. Fragen beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Sozialamt unter Telefon 09122 860-275.

„Das Verfahren läuft natürlich unter Einhaltung aller Anforderungen des Datenschutzes“, so Engelbrecht weiter. „Die Daten werden anonym ausschließlich für den angegebenen Zweck erhoben und ausgewertet.“ Dieses Verfahren wird durch die Rechtsprechung des Bundessozialgerichts vorgegeben. Damit soll im Interesse aller Beteiligten – Leistungsempfänger, Stadtverwaltung und Steuerzahler – ein möglichst transparentes und wirklichkeitsnahes Abbild der Miethöhe ermittelt werden. ■

Sozialamt zieht um Ab 26. Oktober in der Eisentrautstraße



In dieses Eckhaus am Stadtpark (Ecke Bahnhofstraße) zieht das Amt.

Ab 26. Oktober ist das Sachgebiet Sozialleistungen im Amt für Jugend, Soziales und Senioren in der Eisentrautstraße 2 zu finden. Die Aufgabengebiete Asyl und Sozialdienst ziehen in Räume im 1. Stock, die Bereiche Wohngeld, Sozialhilfe, Bildung und Teilhabe sowie die Sachgebietsleitung in den 2. Stock. Wegen des Umzugs ist das Sozialamt von 19. bis einschließlich 23. Oktober geschlossen.

Der Zugang zu den neuen Räumen ist nicht barrierefrei, es steht weder ein Aufzug noch eine Rampe zur Verfügung. Wer körperlich eingeschränkt ist, sollte sich also vorab telefonisch oder per E-Mail anmelden, sodass ein Termin für einen barrierefreien Raum vereinbart werden kann. Auch sonst ist die telefonische Terminabsprache mit den Sachbearbeitenden zu empfehlen, um Wartezeiten zu vermeiden. ■

BIEDENBACHER Garten- & Landschaftsbau

Metallbau-GmbH
Am Hohen Hof 15 - 91226 Schwabach
Tel: 09122 933 86 - 0
Fax: 09122 933 86 84
Mail: info@biederbacher.de

Ihr Experte für
Garten & Landschaft

www.biederbacher.de

METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN **MM**
Metallobau Maußner

Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium, fertigen und montieren:

- Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
- Treppen, Treppengeländer, Handläufe
- Vordächer, Carport, Tür- und Toranlagen
- Insektenschutz
- Schweißfachbetrieb DIN 18800-7 B
- zertifiziert nach DIN 1090

Tel. 09122/15158 • Fax 15185 • metallbau-maussenner@t-online.de

Georg Maußner - Zu den Gründen 10 - 91186 Büchenbach-Ottersdorf

MEDIENDESIGN & KONZEPT
ILLUSTRATION, SATZ & LAYOUT
CORPORATE IDENTITY
DRUCKE ALLER ART
FOLIENBESCHRIFTUNGEN
WEBDESIGN & GOOGLE-RATING

*Kreativität ist relativ.
Die einen haben gute Ideen,
die anderen zündende.*

MOVE ON
RENOVATION

JOCHSBERGER STR. 4
D-90449 NÜRNBERG
FON +49 (0) 911-2 55 29 60
FAX +49 (0) 911-2 55 29 56

www.ps-moveon.de
OVERNIGHT-SERVICE

Baustellen

Baugebiet Feng Shui

Voraussichtlich von 12. bis 30. Oktober wird im Baugebiet „Feng Shui“ die noch fehlende Asphaltdeckschicht eingebaut.

Das Baufeld umfaßt die Alfred-Kohler-Straße einschließlich Kreuzung Cranach-/Holbein-/Grünwaldstraße und die Georg-Hetzelein-Straße. Für die Dauer der Bauarbeiten werden dort jeweils Vollsperrungen eingerichtet.

Der Anliegerverkehr ist dann nur eingeschränkt und an jeweils 2 bis 3 Tagen pro Ringstraße gar nicht möglich. Die beiden Ringstraßen werden nacheinander abgearbeitet, um die Sper-



rungen möglichst kurz zu halten.

Friedrichstraße

Die Friedrichstraße wird einschließlich des Einmündungs-

bereichs zur Kappadocia bis zur Nürnberger Straße aufgrund der Auswechslung der Wasserleitung bis voraussichtlich 30. Oktober für den Gesamtverkehr gesperrt. Die Ein-

bahnstraßenregelung in der Neutorstraße zwischen Nördliche Mauerstraße und Kappadocia wird während der Sperrung aufgehoben. Die Zufahrt zum Parkplatz „Alter Feuerwehrhof“ ist frei.

Mariensteig

Die Straße „Mariensteig“ wird aufgrund eines Straßenausbaus zwischen Hausnummer 23 a und der südlichen Einmündung in den Kappelbergsteig bis voraussichtlich 18. Dezember für den Gesamtverkehr gesperrt.

Der Anliegerverkehr ist bis zur Baustelle möglich. Mit Behinderungen ist zu rechnen.

IMMOBILIEN Sprechstunde

www.vi-immobilien.de

... in Ihrer Raiffeisenbank Schwabach am Donnerstag,
den 15.10.2015 von 16 Uhr bis 19 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Sie haben Fragen zum Verkauf ...

Kaufpreishöhe?	Zahlungsausfall?
Energieausweis?	Haftungsfreier Notarvertrag?
Behördengänge?	Erbschaft?
Preisverhandlungen?	Scheidung?

oder zur Vermietung Ihrer Immobilie?

Mietpreisbremse?
Mietnomaden?
Saubere Schufa?
Fehler im Mietvertrag?
Risiken der Wohnungsübergabe?

Tel. 09122
-1504445

Wir kümmern uns darum!

Hermann Müller GmbH
Buch- und Offsetdruckerei
Schwabacher Tagblatt

Offset Digital DRUCK

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Leistungsangebot:

- Bild-/3-Merks-Balender	- Kataloge/Preislisten
- Briefbogen	- Buverts
- Bücher/Broschüren	- Mitteilungsblätter
- Einladungs-/Dankkarten	- Plakate (auch Einzellosentwürfe)
- Etiketten/Wirtheber	- Sternbilder/Trauerbeile
- Festschriften	- Vereinshefte
- Flyer/Folder	- Visitenkarten/Geschäftskarten
- hochwertige Farbplotts	- und vieles mehr ...

Sie verlangen Qualität, Zuverlässigkeit und Service bei der Erstellung Ihrer Drucksachen?

Das alles finden Sie bei uns.

Fragen Sie unverbindlich bei uns an!

Telefon 09122 9380-18 • Telefax 09122 9380-30
Spitalberg 3 • 91126 Schwabach
www.druckerei-mueller.de • info@druckerei-mueller.de

Aus der Verwaltung

Reinigen ist Anliegerpflicht

Hinweis zum Herbstanfang: Nach der Straßenreinigungsverordnung der Stadt Schwabach müssen Anlieger die öffentlichen Straßen reinigen. Ausgenommen hiervon ist das so genannte Anschlussgebiet, in dem die Straßen von der städtischen Straßenreinigung gegen Gebühr gereinigt werden. Zudem müssen die Anlieger auch die Gehsteige sauber halten. Dies betrifft auch die Gebiete, in denen die Stadt die Straßen reinigt. Die Reinigungspflicht der Anlieger erstreckt sich ebenso auf Wasserablaufrippen und Wassereinflassroste. Die dabei gesammelten Abfälle müssen über die Restmülltonnen entsorgt werden. ■

Für Rückfragen stehen Matthias Sächerl vom Bauverwaltungsamt, Telefon 09122 860-519, oder die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs, Telefon 09122 9396-46, zur Verfügung.

Gefährdung durch Hecken

Straßennamen und Laternen wuchern zu

Wenn im Herbst Bäume, Sträucher und Hecken in öffentliche Straßen und Wege hineinragen, müssen diese von den Grundstückseigentümern zurückgeschnitten werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass Kinder wegen überstehender Zweige und Äste auf die Straße ausweichen müssen, Straßennamenschilder für Rettungsdienste nicht erkennbar sind oder Straßenlaternen zugewuchert sind.

Im Bereich der öffentlichen Verkehrsflächen besteht die Verpflichtung, über Straßen eine Höhe von vier Metern und über Gehwegen eine Höhe von 2,50 Metern von Astwerk freizuhalten. Der Rückschnitt von Hecken und Sträuchern an der Grundstücksgrenze muss senkrecht nach oben erfolgen.

Vereinzelte Grundstückeigentümerinnen und -eigentümer gesondert ange-



werden. Sollte der Schnitt wegen einer akuten Gefährdung, etwa nach einem Sturm oder Schneebruch, nötig sein, ist ebenfalls die Gärtnerei zu informieren – spätestens am darauf folgenden Werktag.

Schonende Formschnitte an Hecken im Bereich von Bebauungen sind grundsätzlich ganzjährig zulässig. Die Entfernung von Hecken oder weitergehende Schnitte sind nur zwischen dem 1. Oktober und 28. Februar erlaubt. Außerhalb von Bebauungen unterliegen Hecken einem noch strengeren Schutz. Hier dürfen Schnittmaßnahmen generell nur im oben genannten Zeitraum durchgeführt werden, eine Rodung von Hecken hier ist generell verboten. ■

schrieben, weil sie diese Vorgaben nicht beachten. In besonderen Fällen oder bei „Gefahr in Verzug“ steht es durchaus im Ermessen der Stadtverwaltung, Rückschnitte durch das Baubetriebsamt auf Kosten der Grundstückseigentümer erledigen zu lassen. Sollten Bäume beim Rückschnitt betroffen sein, die nach der Baumschutzverordnung der Stadt Schwabach geschützt sind, muss die Stadtgärtnerei unter Telefon 09122 9396-31 hinzugezogen

Für Rückfragen steht Matthias Sächerl vom Bauverwaltungsamt unter Telefon 09122 860-519 gerne zur Verfügung.

Adam Kraft Apotheke PREISAKTIV

**JETZT
BIS ZU
45%
GE SPART!**

COUPON

Gültig vom
07.10.2015 bis 10.11.15

Sie erhalten mit diesem Coupon
einen Rabatt von

15%

auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gilt nicht für Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen. Gilt nicht für bereits reduzierte Artikel.

Nur ein Coupon und Artikel pro Person. Annahme nur in der Adam Kraft Apotheke

statt bisher: 9,97 €**

6,48 €

Sie sparen 35%

MEDITONSIN
Lösung, 35g*

statt bisher: 4,61 €**

2,78 €

Sie sparen 40%

IBUPROFEN HEUMANN
Filmtabletten, 400 mg, 20 St*

statt bisher: 9,91 €**

6,98 €

Sie sparen 29%

CHLORHEXAMED FLUID
Lösung, 200 ml*

statt bisher: 10,90 €**

11,48 €

Sie sparen 40%

VOLTAREN
Schmerzgel, 180 g*

statt bisher: 8,90 €**

4,98 €

Sie sparen 45%

MAGNESIUM SANDOZ FORTE
Brausetabletten, 20 St*

*Nur solange der Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung. G 25g von 07.10.2015 bis zum 10.11.2015. Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. * Rabatte und Halbeswiesengarten lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. **Stand 01.09.2015

Adam Kraft Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit

Wittelsbacherstraße 7
91128 Schwabach
Tel.: 091 22/6 30 73 03
InH.: Dr. Werner Voglhuber, a.K.

Bei uns erhalten Sie eine PREISGARANTIE!

Gleich um welches Produkt es sich handelt – in Ihrer Adam Kraft Apotheke können Sie sich immer auf eine gute fachliche Beratung und faire Preise verlassen. Sollten Sie dennoch zeitgleich ein günstigeres Angebot entdecken*, dann legen Sie es uns bitte vor. Wir garantieren Ihnen gerne den gleichen Preis.

*Kein Angebot alle dem Versandhandel oder Internet.

Service

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

September				Oktober			
3. Antonie Meier	(80)	19. Elfriede Pacula	(90)	5. Herbert Benkert	(80)	24. Gunther Hahn	(80)
7. Käthe Niebuhr	(80)	21. Johann Missauer	(80)	5. Maria Wegschaider	(80)	27. Günter Franke	(80)
11. Elfriede Ott	(80)	22. Anna Fuhro	(80)	9. Paulina Blauth	(95)	28. Johann Philipp	(80)
14. Babette Stelzer	(80)	25. Karl Haag	(80)	9. Theresia Koller	(80)	28. Harald Schmauser	(80)
14. Marianne Wolf	(80)	25. Joseph Knill	(85)	15. Johann Erlbacher	(80)	30. Renate Heinisch	(80)
17. Günther Scharf	(85)	26. Rolf Geißler	(80)	20. Wilhelm Käferlein	(90)	30. Gisela Reiner	(80)
17. Albert Schmidt	(80)	26. Kurz Lanzet	(80)	22. Juliane Denck	(80)		

Fundkiste

Im Fundamt wurden im Zeitraum vom 15. Juli bis 18. September 2015 folgende Gegenstände abgegeben: 1x goldfarbener Damenring, 1 silberner Damenring, 1 goldener Armreif, 1 silberfarbene Armbanduhr mit Lederarmband, 5 Smartphones, 2 Handys, 9 Herrenräder, 2 Damenräder, 4 Mountainbikes, diverse Schlüssel und Brillen; Geldfunde, persönliche Papiere etc. werden hier nicht aufgelistet.

Wer sich nach Fundsachen erkundigen möchte, ruft Telefon 09122 860-0 an oder schaut im Bürgerbüro vorbei.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12 Uhr

20 Jahre für Sie da!

SCHULTHEISS

Wohnbau AG



Kreuzwegstraße
... in Schwabach

Ruhig und modern
... leben Sie in der Kreuzwegstraße. In 2- bis 4-Zimmerwohnungen und Penthäusern mit Dachterrasse in einer gewachsenen Wohngegend mit kurzen Wegen ins Stadtzentrum wartet Ihr Wohnglück auf Sie.

Energieangaben (vorläufig): A, Gas/Solar, Baujahr 2016



Grenzweg

Willkommen in Ihrem eigenen Haus
Im Grenzweg können Sie wählen – denn von 135 bis 180 m² stehen Ihnen verschiedene Grundrisse zur Verfügung. Ob Sie sich eine offene Küche oder eine extra Studioetage wünschen: Ihr neues Haus richtet sich nach Ihnen.

Energieangaben (vorläufig): B, Gas-BKHK, Baujahr 2016



ZUHAUSE
... an der Steiner Straße

Wohnen in Schwabachs Jüngstem Viertel
Am O'Brien Park bauen wir moderne Eigentumswohnungen und Penthäuser mit vielfältigen Grundrissen von 50 bis 112 m². Auf Ihren Wunsch können wir in den Erdgeschosswohnungen einen Hobbyraum einplanen.

Energieangaben (vorläufig): A, Fernwärme, Baujahr 2017

Wählen Sie Ihre ideale Baustellensituation finden Sie auf unserer Website.

Info: 0911/34 70 9-390 • www.schultheiss-wohnbau.de

»Wir schaffen Wohn(t)räume«

Service

Zur Geburt

Lara Kühnlein	Nele Treutz
Mia Müller	Lea Sofie Reisinger
Paula Sommerer	Oliver Crespo Grötsch
Nora Lisa Schöpf	Isabella Sophie Ahles
Marcus Oldenburg	Olivia Pelz
Selina Diana Albrecht	Tristan Matthias Schmitt
Emily Kerstin Ehrlich	Simon Nelkenbrecher
Lena Schneider	Felix Robert Lübbecke

Max Josef Erlbacher	Cosima Michel
Michael Wolter	Simon Ponath
Hanna Erlbacher	Anni Erlbacher
Lucija-Medina Perrone	Samed-Elias Perrone
Julian Zeiß	Leandro Fynn Weiskopf
Alexander Werner	Nele Schneider
Lina Wendland	Alesia Deleanu



gerhard börner

Immobilien mit Sachverstand bewerten
Seit 2002 erfolgreich in der Region

Sachverständigenbüro Börner, 91126 Schwabach, Pflanzental 19a
 Informationen unter: www.gv-boerner.de oder Telefon 09122-71844

Unser Ambulanter Alten- und Krankenpflagedienst
Andrea Schneider
ist seit 1992 im Großraum Schwabach/Roth tätig



Wir versorgen hilfs- und pflegebedürftige Kranke, Behinderte und ältere Menschen, unabhängig von deren wirtschaftlichen oder sozialen Situationen und der konfessionellen Zugehörigkeit, in deren gewohnten häuslichen Umgebung.

Unser Ziel ist es, die Fähigkeiten der Pflegebedürftigen und deren Bezugspersonen zu fördern und damit Unabhängigkeit und Wohlbefinden zu ermöglichen. Unsere Hilfe ist ergänzend, individuell und vor allem Hilfe zur Selbsthilfe. Bei uns arbeiten examinierte Kranken- und Altenpflegekräfte. Unser Betrieb ist eine ambulante, soziale Einrichtung nach Richtlinien des Pflegeversicherungsgesetzes und Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen.

Zusätzlich bieten wir an:

- stundenweise Betreuung
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- unterstützende Hilfe nach Krankenhausaufenthalten
- 1/2 oder 1/4 jährliche Einsätze, wenn Sie Pflegegeld erhalten

Ambulanter Alten- und Krankenpflagedienst
 Andrea Schneider, Äußere Rittersbacher Str. 42,
 91126 Schwabach, Tel. 09122/16644 oder über E-Mail unter schneider-pflagedienst@t-online.de
 Homepage: www.schneider-pflagedienst.de

Jetzt 4 Wochen kostenlos testen!
Der Johanniter-Hausnotruf.



Sicherheits-Wochen!
 29.9. bis 31.10.2015



Sichern Sie sich unser Aktionsangebot
gegen Vorlage dieses Coupons!

DE JOHANNITER 

ServiceNummer:
0800 3233 800 (gebührenfrei) **Aus Liebe zum Leben**

www.gundekar-werk.de

Wir verwalten
Ihren Haus- und
Immobilienbesitz

Kompetent und zuverlässig.
 Wir beraten Sie gerne.

ST. GUNDEKAR-WERK
EICHSTÄTT GMBH 

Telefon 09122-304-0
 E-Mail info@gundekar-werk.de

„Es geht noch preiswerter –
braucht man da noch ein eigenes Auto?“

MIETWAGEN

Golf IV 28,- €/Tag oder Wochenpauschale 118,- €
VW Touran 31,- €/Tag oder Wochenpauschale 121,- €
Citroen Transporter, 3,5 t Kastenwagen 68,- €/Tag

Alle Pauschalen sind inkl. aller Nebenkosten und 160 km/Tag bzw. 1000 km/Woche.

boni  **ALL-KRAN OHG**

Am Kieferschlag 22
 91126 Schwabach
 Telefon 09122/ 8348 10
www.boni-alkran.de

Feuchte Mauern?
Abfallender Verputz?
Schimmel? Salpeter?

Dauerhafte Trockenlegung ohne Aufgraben. Auch für Häuser ohne Keller. Beratung, Ausführung, günstige Preise.

bautenschutz joh. katz GmbH
 ☎ 09122/7988-0
 Ringstraße 51
 91126 Rednitzhembach
 Der Spezialist seit über 30 Jahren.
 Allorts.
www.bautenschutz-katz.de

Aktuell

„Großbaustelle 793 – das Kanalprojekt Karls des Großen“ Sonderausstellung im Stadtmuseum bis 22. November

Bereits vor mehr als 1200 Jahren ließ Karl der Große einen Kanal errichten, der die Flusssysteme von Rhein und Donau miteinander verbinden sollte. So wollte er die Verkehrssituation im Land deutlich verbessern. Im Jahr 793 passierte Karl der Große auf dieser Wasserstraße auch den Rednitzabschnitt, der durch das heutige Schwabacher Stadtgebiet fließt. Karls Vision, die europäische Wasserscheide zu überwinden, zeigt sich noch heute an den Überresten des Bauvorhabens, das zu den bedeutendsten wasserbaulichen Großprojekten des Frühen Mittelalters zählt.



Kultus-Minister Ludwig Spaenle, Museumsleiter Jürgen Söllner, Bezirksrat Peter Daniel Forster und OB Matthias Thürauf haben die Ausstellung eröffnet.

Eine Sonderausstellung im Stadtmuseum zum so genannten „Karlsgraben“, der sich in der

Nähe von Treuchtlingen befindet, gibt Einblicke in die ausgeklügelten Baumethoden der da-

maligen Zeit. Videodarstellungen veranschaulichen die heutigen Forschungsmethoden und eine

begehbare Kanalkonstruktion lässt den Besucher eintauchen in die Arbeit mittelalterlicher Baumeister. Für Interessierte finden an den Samstagen, 24. Oktober und 7. November, sowie am Sonntag, 22. November, jeweils um 14 und 15 Uhr Führungen statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Schulklassen können sich für folgende Terminen anmelden: Mittwoch 14. Oktober, Donnerstag, 29. Oktober, und Freitag, 20. November, jeweils um 10, 11 oder 12 Uhr. Die Führungsgebühr beträgt 20 Euro, der Eintritt pro Kind 1 Euro, Begleitpersonen sind frei.

Infos unter www.schwabach.de/stadtmuseum, Buchung unter Telefon 09122 833933 oder 1854311.

SCHWABACH ERLEBEN ;)



Museum im O'Brien Park



Stadtpark



Historische Altstadt

24 Stunden mobil sein
- für nur 3,80 Euro!*

*Tageskilos Solo bis 31.12.15

Erleben Sie Schwabach, es lohnt sich! Die kreisfreie Stadt lockt mit dem Museum im O'Brien Park, der romantischen Stimmung im Stadtpark und der historischen Altstadt. Gehen Sie auf Entdeckungstour!
Der Stadtverkehr Schwabach bringt Sie zuverlässig, preiswert und entspannt an Ihr Ziel! Mobil sein. Wir machen das.